INFO

lest das EXTRA-INFO

HAMBURGER UNDOGMATISCHER GRUPPEN

JUNI '76

NR. 10

KÄTE WURM

WILLI WURM

EIN LEBEN IM DIENST DER GEGENINFORMATION

s. 2 impressum
s. 3 erklärung zum anschlag auf richter schmidt
s. 4 inhaftiertenhilfe
s. 5 zur § 88a - veranstaltung
s. 6 esg - hamburg
s. 6 frauenknast lübeck
s. 8 frauenknast preungesheim
s. 8 isolation in preungesheim
s. 10 verlobungsverbot für t. meyer
s. 10 neue zeitung der rev. zelle
s. 11 kommando holger meins
s. 12 druckerstreik in reutlingen
s. 13 prozess gegen rote brigaden
s. 14 brd und argentinien
s. 15 zwangspsychatrisierung r. hochstein
s. 15 patty hearst
s. 17 brand am fischmarkt
s. 17 sondernr. vom INFO-HUG
s. 18 verfassungsschutzgesetz niedersachsen
s. 19 neucs vom terrorstaat
s. 20 hausbesetzung bremen
s. 20 schwarzmarkt meldet
s. 21 knastbrief aus der isolation
s. 21 polizeipräsident grüsst
s. 22 kleinanzeigen

-) "info-gruppe" nennt sich die gruppe ....,
..... zum selbstverständnis nichts neues,
vielleicht nächstes mal.

-) abo: 5.-dm im voraus an"schwarzmarkt"(4 nummern einschl. porto. für buchläden und andere verteiler 0,6o dm pro heft + porto

-) wir schicken das INFO auch leuten im knast kostenlos. wenn ihr da noch leute habt, gebt uns die adresse.

-) nächster redaktionsschluß: 6. juli 76

AUFLAGE: 8oo dinger hopp

DRUCK: rum-druck-s, hamburg-stiller-winkel

VERANTWORTLICH: käte wurm

KONTAKT + VERTRIEB: schwarzmarkt-informationscentrum 2 hamburg 13, bundesstr. 9

Impressum

ERKLÄRUNG zum Anschlag auf Richter Schmidt

in der nacht vom 8.zum 9.mai wurde unsere genossin ulrike meinhof von westdeutschen staatsschutzagenten im isolationstrakt stuttgart-stammheim erwürgt. verschiedene indizien sprechen für die vorbereitung weiterer hinrichtungen:
so berichtete bubacks sprachrohr "die welt" eine woche später von selbsttötungsabsichten bei gudrun ensslin und jan raspe. so wird der gefangene werner hoppe in der jva hamburg-fuhlsbüttel seit letzten dienstag wieder total isoliert. die isolation der gefangenen revolutionäre ist bedingung für die selbstmordlüge, die den reibungslosen ablauf der hinrichtungen garantieren sollen.
die jeder öffentlichen kontrolle entzogenen isoliertrakts, die rechtsfreien räume, die von den westdeutschen justizorganen geschaffen wurden, ermöglichen den staatsschutzmördern, ihre vernichtungsprogramme absolut zu lassen:
katharina hammerschmidt, holger meins, siggi hausner - jetzt ulrike.
verantwortlich für das in jeder hinsicht nur denkbare terrorurteil gegen den genossen werner hoppe ist der vorsitzende richter der 7.großen strafkammer am landgericht hamburg, herbert schmidt. ebenso ist dieser würdige vertreter der ungebrochenen faschistischen tradition der deutschen justiz verantwortlich für das vernichtungsprogramm der gefangenen und so verantwortlich für die vorbereitung neuer hinrichtungen.
aus diesem grund haben wir in der nacht vom 31.5. zum 1.6. eine bombe von 2 kg vor seinem haus zur explosion gebracht.
nur die aufhebung der isolation und die zusammenlegung der gefangenen revolutionäre bieten die gewähr für zumindest minimale sicherheit vor den mördern des staatsschutzes,
wir fordern deshalb:

1. zusammenlegung der kämpfer in kriegsgefangenenlager
2. anwendung der genfer menschenrechtskonvention für gefangene revolutionäre aus der stadtguerilla

kontinuität beim aufbau der antiimperialistischen einheitsfront!
die revolutionäre stadtguerilla aufbauen!

kommando heinz neumann

WAS WIR ÜBER HEINZ NEUMANN ERFAHREN KONNTEN (d. Red.)

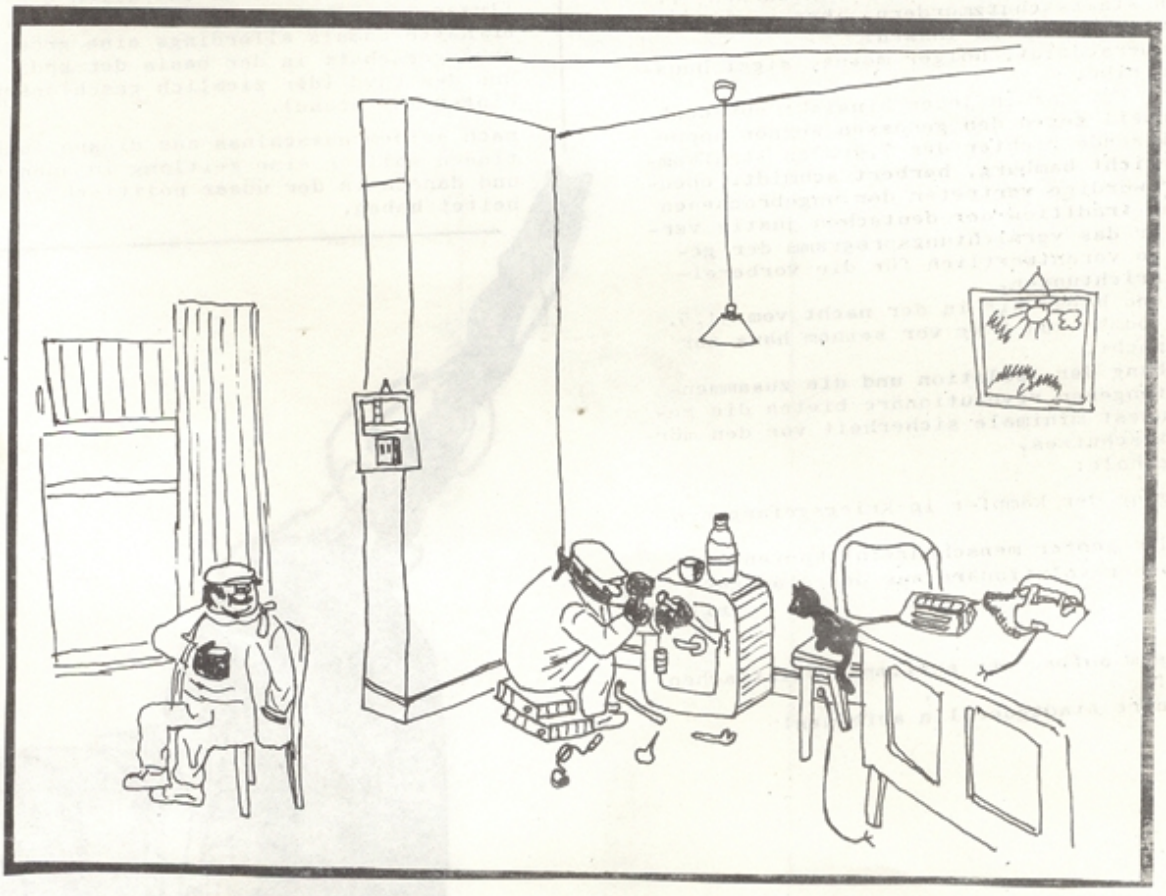
heinz neumann war von 1928 bis 32 mitglied im politbüro und dem zk der kpd.

er schätzte die gefahr durch die nsdap und faschistische terrorgruppen grösser ein als es die offizielle parteilinie tat. mit dem von ihm geprägten kampfsatz "schlagt die faschisten wo ihr sie trefft" und durch ihn in bewegung gesetzte bewaffnete aktionen gegen faschisten und brutale polizeioffiziere stellte er sich in gegensatz zur parteiführung und wurde 1932 aus allen einflussreichen ämtern der kpd entfernt. er hatte damals allerdings eine grössere anhängerschaft in der basis der kpd und des kjvd (der ziemlich geschlossen hinter ihm stand).

nach seinem ausschluss aus diesen funktionen soll er eine zeitlang in spanien und danach in der udssr politisch gearbeitet haben.

INHAFTIERTEN-HILFE

Leute, wir versuchen unter großen Schwierigkeiten für die politischen Gefangenen im Knast jeden Monat die zum „Leben" notwendige Kohle aufzutreiben. Das ist auch euer Problem. Laßt euch mal was einfallen!



Wenn euch nichts einfällt: übernehmt mal einen festen Betrag (vielleicht in der WG) und überweist ihn auf das „SPENDEN-SONDER KONTO: 1535 09-205, H. Fröhling", Postscheckamt Hmb.

Wir werden demnächst im Komm. Zentrum 'ne Fete mit 'ner duften Band organisieren, um an Kohle ranzukommen. Erkundigt euch nach dem Termin (384944) und kommt massenhaft.

Zur Musik-Szene-88a-218-Buchladen-Bommi-Brokdorf-Whyl-Nostalgie-Sauf-Wiedersehens-Feier im Kaisersaal

wir verstehen dieses flugblatt als solidarische kritik. die schwierigkeiten, eine veranstaltung in hamburg zu organisieren, sind uns durchaus bekannt.

der §88a hat jedoch eine so grundsätzliche bedeutung für die arbeit der linken, daß eine so chaotische veranstaltung wie im kaisersaal grundlegend und öffentlich kritisiert werden muß!

die veranstaltung wurde nur durch mund-zu-mund-propaganda angekündigt, was dazu geführt hat, daß lediglich ein ausgewählter kreis von zwei- bis dreihundert leuten kam. die wären auch ohne plakate gekommen. und dann noch der veranstaltungsort: der garantierte zusätzlich, daß man unter sich ist. z.b. audimax - in verbindung mit flugblättern in der mensa und in kneipen verteilt - hätte bewirkt, daß möglicherweise neue leute gekommen wären.aber bei dem chaotischen ablauf der veranstaltung war es wiederum ganz gut,dass nicht noch andere leute abgeschreckt werden konnten.
Die wartezeit bis 1/2 8 Uhr wurde in der ach so vertrauten umgebung durch eine improvisierte Cocktailparty überbrückt:man kennt sich,umarmt sich, spricht einige worte mit diesem und jedem,erweckt durch permanentes rumlaufen-möglichst vor d r bühne-einen recht geschäftigen Eindruck(wodurch auch so ganz nebenbei der eigene tauschwert erhöht wird.)abgesehen davon,dass diese umgangsformen mittlerweile zu degenerierten konventionen der linken verkommen sind,hatten die sicherlich anwesenden bullen ein wahres aha-erlebnis.
Und dann kam ein hammer nach dem anderen:
1. der erste wortbeitrag hatte wohl überhaupt keinen sinn.das oberflächliche geraune-eher liberal, als scharf und offensiv-wurde mit begriffen wie "schweine"(welche schweine???),"bullen"und "bullenschweine" übertüncht.das macht nichts klar,das verwirrt nur!ausserdem konnten genscherzitate und vortrag im monotonen redefluss nur noch mit mühe auseinandergehalten werden.

2. nachdem tommy-auch inhaltlich-durch seine beiden lieder "wer hat angst vorm schwarzen mann?" und "falla-di,falla-da die bullen sind schon wieder da" ein bisschen wind in den saal gebracht hat,spricht ra klaus crossant mit seiner proffessonalen seminarrede nur die "geschulten" insider an.dieses unverdauliche ding hat er ja nun endlich in eine nett aufgemachte kleinbroschüre verpackt!so kann jeder diesen beitrag zu hause durchackern!tendenziell unverständlich,auf einem hochgeistigen abstraktions-niveau hat klaus croissant die totale mutlosigkeit verbreitet.davon,dass wir gemeinsam (damit ist auch er gemeint) einiges gegen diesen faschistischen paragraphen machen können,hat er nichts erzählt.
3. die tante vom frauenzentrum hat kaum etwas über den §88a gesagt,dafür aber- in diesem rahmen völlig unangemessene-gefährliche-einzelheiten über die frauenarbeit und interne probleme ausgeplaudert.
4. das besoffene gelaber der "hälfte des himmels" erweckte den eindruck,dass der buchladen scheinbar kein besonderes interesse hat,ein breiteres publikum zu erreichen.die genossin fand es z.b. wichtig dass dieser buchladen primär von frauen getragen wird,hatte aber speziell an diesem abend keine lust, das genauer zu erklären.trikont wird mit hohlen sprüchen verarscht,die äußerst fragwürdige bommischreibe formal auf die gleiche ebene wie das buch "zerschlagt die wohlstandsinseln der dritten welt" gezerrt,den gesetzestext,de,sie eigentlich vorlesen wollte,hatte sie natürlich vergessen.und das sie zusätzlich betrunken war,zeigt mit welchem ernst sie die problematik des abends begriffen hat.
5. das ra wolf-dieter reinhard,der den genossen karl-heinz roth verteidigt,unter diesen umständen nichts mehr über die lebensgefährliche situation von roth sagen wollte,dürfte doch mehr als verständlich sein!beschissen ist natürlich,dass er sich leise zurückzieht,anstatt öffentlichauf der veranstaltung zu erklären,warum er unter diesen bedingungen seinen redebeitrag zurückzieht. dennmöglicherweise wären dann einige aus ihrem abendlichen dämmerschlaf aufgewacht.
6. gegen schluss wird nochmal kurz whyl konsomiert, das "zum glück"weit weg ist.hingegen wird über brokdorf nur 5o km an hamburgdran ist,gekichert. anlass dafür waren die brokdorfer dias.verdammt vielleicht vergeht uns noch das lachen,wenn wir nicht mehr scheinaktiv,sondern radioaktiv sind!

7.und noch was:seit wann ist die eckhoffstr."die höchste zuspitzung von hausbesetzung in der brd und westberlin?"zum einen gibts doch rauch-haus, tommy-haus,bockenheimer landstr. usw. und zum anderenwissen wir doch genau,wie lange die resignation in hamburg nach der räumung der eckhoff gedauert hat.die eckhoff war für hamburg eine nr. zu groß, gemessen an der verankerung von der bockenheimer, tommy-und rauch.haus innerhalb der linken und der bevölkerung.oder heißt"höchste zuspitzung" etwa, dass man vom staatsschutz den titel "kriminelle vereinigung" bekommt?
hätte es nicht den klaren beitrag zur ermordung des irischen genossen frank stagg und die guten lider vor allem von tommy und walter mossmann gegeben,wäre der saal wahrscheinlich noch früher leer gewesen.betrifft uns die problematik des §88a wirklich so wenig,dass mit aller gewalt unsere flipp privilegien aufrechterhalten werden müssen?wollen wir weiterhinnur unter uns sein oder wollen wir uns nicht endlich einmal stärker und langfristiger organisieren und verankern?
die knallharte verschärfung gegen die linke,dass heißt also auch gegen jeden von uns,steht vor der tür und es wird immer noch gelabert,gekichert,gesoffen und sprüche gekloppt.wann soll sich das ändern? erst wenn die linke wirklich zerschlagen ist? ist der spontidogmatismus,sprich desorganisation,verantwortungslosigkeit und arroganz gegenüber neuen leuten,orientierung an den marktträchtigsten aktionen,z.b. whyl anstatt brokdorf,verbalradikalismus als perfide schminke für das eigene nichtstun und rumhängen,ausleben der eigenen bürgerlichen bedürfnisse wirklich eine wahre alternative zum rigiden dogmatismus der k-gruppen?

das verschiedene gruppen die veranstaltung vorbereitet haben,war wirklich eine dufte idee.aber man muss schwerpunkte setz en : entweder §88a oder § 128 oder brokdorf oder "schwierigkeiten einen buchladen(aufzumachen" aber nicht alles gleichwertig nebeneinandergestellt und schliesslich zu einem grossen einheitsbrei zusammengerührt.das ist dann quer-durch-den-garten und kann nur noch als musikszene-§88a-§218-brokdorf-buchladen-bommi-whyl-nostalgie-sauf-wiedersehens-feier bezeichnet werden. oder aber als dufter musikabend mit geschissenen wortbeiträgen.

das nächste mal machen wir eine bessere veranstaltung,mit mehr leuten z.b. im audi max.vor neuen leuten können wir auch nicht diesen mist abziehen!

ein paar genossinnen und genossen.

ZUR SITUATION DER ESG HAMBURG

das mlk-haus soll nach dem willen der hamburger kirchenleitung zum bürohaus werden.im zusammenspiel mit der bürgerlichen justiz wurden räumungsprozesse angestrengt gegen die zehn im hause wohnenden studenten und-bislang-gewonnen,um das haus als büroraum an das studentenwerk zu vermieten.die evangelische studentengemeinde soll so weit aus dem haus gedrängt werden,daß ihr nur noch räume für den notwendigen technischen ablauf bleiben.

damit soll die langjährige tradition der esg kaputt gemacht werden,studentischen und vor allem ausländischen gruppen gastrecht zu gewähren,und damit die funktion des hauses als studentisches und internationales kommunikationszentrum. die ständigen beteuerungen der hamburger kirchenleitung,die kirchliche studentenarbeit nicht weg zudrängen,entlarven sich damit als billiges betrugsmanöver.zugleich leistet die kirche damit ihren 'beitrag' zur wachsenden repression gegenüber ausländern in der brd.

die extrem konservativen strömungen in der hamburger landeskirche entwickeln eine rege tätigkeit.die 'finanznot' der kirche dient als wohlfeiles mäntelchen dafür,die im letzten jahrzehnt geförderten sozialen und pädagogischen einrichtungen wieder unter ihre herrschaft zu bekommen. wer nicht kuscht,wer nicht an die"neue religiosität" glaubt,wird abgeschafft oder "umstrukturiert".einerseits werden diakonen-und gemeindehelferstellen halbiert oder ganz gestrichen,andererseits wird in der extrem bevölkerungsarmen innenstadt ein neuer hauptpastor eingeführt..

ebenso soll jetzt auch das hamburger jugendpfarramt,bei dem der bischof gleichfalls die "notwendige breite" vermißt,unter den hammer kommen: verkauf des hauses,stellenstreichung von 7 auf 3 mitarbeiter!

die esg hat sich dafür entschieden,gegen diesen kurs widerstand zu leisten.sie wird alles in ihrer macht stehende tun,um die wegnahme des mlk-hauses zu verhindern.gelingen kann das aber nur,wenn die studentenschaft sich in breiter solidarität diesem versuch entgegenstellt,das im uni-bereich unersätzlich kommunikationszentrum zu schließen.dabei gilt es zu erkennen,daß die angriffe auf das politische mandat der studentenschaft und die wegnahme von unzensierten räumen für die studenten letztenendes demselben ziel dienen:der einschüchterung der studenten und der diskriminierung der ausländer!

deshalb:

ORGANISIEREN WIR DEN WIDERSTAND GEGEN DIE PLÄNE VON KIRCHE UND STUDENTENWERK!

kommt mit euren gruppen ins mlk-haus!
(anmeldung 5.stck.)
kommt in die esg-cafeteria im 7.stock,die wir aus eigener kraft wiedereröffnen!kommt zum info-treff am donnerstag um 18uhr30 mlk-haus, 6.stock.

esg hamburg,grindelallee

♀ FRAUENKNAST LÜBECK

BERICHT ZUR MEDIZINISCHEN BETREUUNG IN LAUERHOF
(medizinische abteilung des frauenknasts lübeck)

wichtig ist,daß es hier eine abteilung gibt,die sich lazarettnennt,jedoch zur zeit leer steht, nicht aus magel an kranken,mußt du wissen,aber die gründe sind nicht rauszukriegen.die vermutung ist begründet,daß der lazarettrakt umgenaut wird zum perfekten isolationstrakt für die gefangenen frauen aus der guerilla,die jetzt in hamburg ihren prozeß haben(schiller,eckes,stachowiak).

in meinen augen ist die medizinische betreuung eine katastrophe."arzttag" ist jeweils dienstags und donnerstags.ach,fangen wir mal so an.. wenn du hier eingeliefert wirst,wirst du erstmal auf "ungeziefer" untersucht und zwar auf schamlose art und weise.na,dann wird man gewogen;gefragt ob man irgentwelche krankheieten hat; es wird "versucht" blut abzunehmen (ein schlachter wird es wohl besser bringen), nach ein paar geplatzten venen wird das handtuch geworfen, und das wärs dann auch. eine richtige untersuchung findet nicht statt. drei oder vier wochen später fährt man zum gesundheitsamt zum röntgen. weißt du, inzwischen kann schon ne totale epedemic ala hepatitis oder tbc via hause verbreitet worden sein.

der arzt selbst, "dr."pescke, scheint seinen beruf verfehlt zu haben. man kommt rein in seine residenz, er blättert die krankenakte durch, guckt kurz hoch und fragt, was denn loswäre. man erzählt, erzählt, er idiot guckt kurz hoch und verschreibt tausend medikamente. in der woche darauf erscheint man wieder, weil kein besserung eingetreten ist. nein, er verschreibt noch ein paar andere sachen dazu und fertig ist die laube. hier laufen dinge, es ist kaum zu glauben. ich werde einige beispiele nennen.

als ich das erste mal hier reinkam,hatte ich extreme entziehungserscheinungen.mußte schlaflose nächte mit größten quälen hinnehmen.die beamten hier waren einfach nicht bereit,mir ein schlafmitttel zu geben,außerdem war ich 23 stunden am tag eingesperrt(einzelzelle).essen konnte ich nicht aufnehmen,ich war echt am durchdrehen.die knechte ließen mich einfach so liegen,und ich hörte nur:"nehmen sie sich mal zusammen".amfolgende dienstag mußte ich zum arzt.er starrte mich an und verordnete jede mene tropfen und pillen.fing fürchetrlich an,sich über meine rauschgiftsucht aufzuregen usw.ich habe gar nicht zugehört,sonde bin aufgestanden und rausgegenangen.wurde jedoch zurückgeholt und erneut gewogen,hatte innerhalb von fünf tagen über neun pfund abgenommen.- zurück in die zelle.ab und zu mußte ne lazarettbeatin kommen und nach mir sehen.abends bekam ich einen haufen tropfen."hallo-peridol".man sagte mir,es wäre zur beruhigung. war wohl nichts. "hallo-peridol" ist ein psychopharmaka.geistige und körperliche lähmung sind die folgen.ich konnte w der denken,schreiben,gehen,liegen,oder sitzen.nichts - nothing.ich ließ wieder so einen knecht kommen;die alte setze sich ans bett und quarkte von der rauschgiftsucht rum.ich bat um schlafmittel,und die wollte mir baldrian andrhen

nach dem vierten tag lehnte ich das "hallo-perid ab - und wurde nach neustadt in diepsychatrie veschleppt.dort schnallte man mich mit lederriemen ans bett fest.-das war 73.
ja.im oktober letzten jahres war hier ne grippeimpfung.kurz danach bekam ich eine niereninfektion.lag mit über 40fieber im bett.der arzt kam einmal kurz vorbei,drückte wie so'n wahnsinniger auf meinen bauchund verordnete ne wärmflasche un jede menge penicillin.ich wollte es nicht,lehnte es ab.die lazarettratte kam mit der spritze voll penicillin,ich wehrte mich,und man holte schube, und noch so'n paar zur hilfe.schmerzmittel bekam ich kein stück,obwohl ich vor schmerzen kaum liegen konnte.

mit 40,3 fieber wurde ich nach über einer woche nach hamburg ins zentralkrankenhaus gebracht.als ich gerade wieder fieberfrei war(war schon wieder in lübeck),mußte ich zum arzt,und diser idiot xx schrieb mich nicht weiter krank.ich war so sauer, und hab dann trotzdem noch über einen monat krank gemacht. - vor kurzem sollte ich die zweite grippeimpfung mitmachen.hab nur gefragt,ob die mich etwa umbringen wollen.

eine mitgefangene- ug- bekam vom arzt zuviel medikamente(penicillin) auf einmal.erfolg:medikamentenstau.ihr ganzer arm wurde eingegipst,und das völlig falsch.monatelang lief sie so rum.der arm wurde total schief.als sie sich beschwerte, meinte der arzt:"alle frauenhaben schiefe arme." sie setzte sich mit allen möglichen leuten in verbindung - mit erfolg.nun liegt sie im krankenhaus.es muß eine sehne durchtrennt werden,damit der arm wieder gerade wird.

im januar wurde eine frau aus kiel eingeliefert, rauschgift.ihr wurde ebenfalls "hallo-peridol" in großer menge verabreicht.in der freistunde beklagte sie sich bei knechten und bei der lazarettratte.sie war so gar bereit,freiwillig nach neustadt zu gehen.eine woche später (23.1.) erhängte beate sich inihrer zelle.sie war von mittags bis abends unbeaufsichtigt gewesen.

ich könnte dir noch mehr dinge berichten, aber es würde ein buch ohne ende.

der arzt ist ein völliger idiot. xx er dient dem system und nicht dem menschen. untersuchungen finden nicht statt.

die gefangenen sind in meinen augen mehr oder weniger versuchskaninchen. haut dasein medikament nicht hin, dann werden eben andere sorten probiert auch nichts, dann ist es eben haftbedingt. häufig werden leute, vor allen dingen drogensüchtige, mit psychopharmaka behandelt. es hagelt vorwürfe, beschimpfungen, gerade so, als ob man sich die krankheit ausgesucht hätte.

ach ja, ich hab hier schon oft von den knechten gehört:" mein gott, alle dachten damals (73) sie würden von der schaufel springen. so einen fall, so extrem,hatten wir noch nie hier." weißt du, damals hat aber keiner seinen finger gerührt, ganz im gegenteil, beschimpfugen gab es obendrein, vorwürfe, weil ich tagsüber im bett lag usw. herrlich, nicht wahr? wird man hier mal echt krank, dann ist alles zu spät, man ist sich selbst überlassen, und wird noch von den knechten usw mit worten und gesten gequält.

Die Frauen tragen auf ihren Schultern die Hälfte des Himmels und sie müssen sie sich erobern !!!

(Mao Tse Tung)

HAFTVERSCHÄRFUNG WEGEN GEMEINSCHAFTLICHEN HANDELNS

seit freitag, dem 14.5.76 stehen vier weibliche untersuchungsgefangene der jva lübeck im hungerstreik. sie wollen sich damit gegen massive haftverschärfungen sowie ein drohendes hausstrafverfahren wegen "gefangenenmeuterei" und "revolution" zur wehr setzen. die u-häftlinge judy andersen, brigitte tüxen, jose basseur und elke mangels müssen als einzige gefangene der jva lübeck winters wie sommers schon um 7 uhr morgens ihren 1/2 stündigen hofgang absolvieren.die gefangenen hatten gegenüber der anstalt schon mehrfach gefordert, daß ihr hofagng auf eine spätere zeit verlegt wird. es änderte sich jedoch ncihts.vor drei wochen beschlossen die vier frauen über den zeitpunkt des hofganges mit der aufsichtsbeamtin frau scheibe gemeinschaftlich zu verhandeln.frau scheibe(anwesend) ließ sich verleugnen.die gefangenen konnten sie jedoch hinter einer glasscheibe sehen.sie bestanden darauf,gemeinschaftlich mit ihr zu sprechen und weigerten sich,zurück in ihre einzelzellen zu gehen.die frauen wurden daraufhin zwangsweise abtransportiert.
seit diesem vorfall

- sind den vier frauen jegliche veranstaltungen (gemeinschaftliche) gestrichen,d.h. fernsehen, sport(bes.tischtennis),umschluß(gegenseitige zellenbesuche)und teilnahme an kursen verboten. für die gefangenen bedeutet das:23,5 stunden täglich isolationshaft.

- sind die zellentüren der gefangenen mit schildern diskriminierend gekennzeichnet,wie es auch bei politischen gefangenen üblich ist.

- müssen die gefangenen fürchten,daß sie für ihre berchtigtenforderungen mit bunker bestraft werden,da die anstalt ein hausstrafverfahren wemeuterei in gang gesetzt hat.

die untersuchungshäftlinge haben mehrfach gefordert,diese maßnahmen sofort wieder aufzuheben. als dies nicht geschah,traten die frauen ende april in einen 4-tägigen hungerstreik.die rechtsanwälte legten schriftliche beschwerde bei gericht gegen die unrechtmäßige und willkürliche haftverschärfung ein:bislang ohne erfolg.

dem stellvertretenden anstaltsleiter schmelzer erschienen die gemeinschaftsveranstaltungen der gefangenen sogar als privilegien,auf die die häftlinge gar keinen anspruch hätten.er könne sie ihnen zubilligen oder entziehen,ganz nach seinem ermessen.zur begründung des bestrafungsaktes erklärte herrschmelzer:

" WIR KÖNNEN NICHT DULDEN, DASS GEFANGENE IHRE FORDERUNGEN GEMEINSAM STELLEN!! WIR MÜSSEN DEN ANFÄNGEN WEHREN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!"

schmelzer macht damit deutlich,daß es ihm hier nicht um die forderungen der frauen nach verschiebung des hofagnges geht("über den kann man ja reden"),sondern daß allein das gemeinschaftliche vorgehen der frauen als strafbar erklärt wird und somit jeglicher ansatz solidarischen handelns der gefangenen unterdrückt werden soll. die strafmaßnahmen sind damit eindeutige disziplinierungsmaßnahmen als antwort auf das politische (solidarische) handeln der gefangenen,mit dem sie berechtigte forderungen vertreten.

solidarisiert euch mit den forderungen der gefangenen frauen im hungerstreik nach aufhebung der isolationshaft,nach verschiebung der freistunde, für menschwürdige haftbedingungen,für die einrichutng einer kommission zur untersuchung der haftbedingungen in der jva lübeck.
schreibt an die gefangenen frauen und an die anstaltsleitung(.... 24 lübeck marliring 41) und schickt per postanweisung dringend benötigtes geld an sie.

Nachtrag zum HUNGERSTREIK IN LÜBECK

judy andersen wurde gemeinsam mit marion ihns im okt. 74 zu lebenslanger haft verurteilt, weil sie einen dänen beauftragt haben sollen, den ehemann von frau ihns, der marion ihns dreimal täglich vergewaltigte, gegen bezahlung zu ermorden. doch verhandelt wurde nicht mord, in wirklichkeit saß man über eine lesbische beziehung zu gericht. lesbische liebe ist nach auffassung des gerichts nicht nur abartig und krankhaft, sondern sie führt auch zum verbrechen, d.h. homosexuell=kriminell.

schon während des prozesses spaltete man die beiden frauen: marion ihns-die "weibliche" frau, das bedauernswerte, schwache, hirnlose opfer. judy andersen-"unattraktiv", und darum lesbisch, von beruf kranführerin. ihre rechnung ist bei marion ihns aufgegangen. sie schwört jetz allen früheren "neigungen" ab, behauptet absolute normalität der heterosexualität und kann mit vorzeitiger entlassung rechnen.

judy dagegen soll totalfertig gemacht werden. ihre revision wurde letzte woche abgelehnt, d.h. sie ist jetzt strafgefangene, die reingepresst werden soll in anstaltskleidchen und zum hofgang mit marion ihns gezwungen werden soll.

DAS IST PSYCHISCHE FOLTER!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

SOLIDARISIERT EUCH MIT JUDYS FORDERUNG NACH WEITEREM GEMEINSAMEN HOFGANG MIT DEN FRAUEN VOM HUNGERSTREIK!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

AKTUELLE INFORMATION:

eine genossin, die seit längerer zeit besuchs- und briefkontakt zu den lübecker frauen hatte, erhielt jetzt besuchsverbot.

ERKLÄRUNG aus der Frauenhaftanstalt/Preungesheim

wir - 38 frauen der frauenhaftanstalt Preungesheim - treten ab samstag 15.5. in einen auf drei tage befristeten warn-hungerstreik. Wir protestieren damit gegen die unmenschlichen maßnahmen in der JVA I, männer-untersuchungshaft und gegen jede form der isolationshaft in den gefängnissen derBRD. Wir unterstützen dam it die konkreten forderungen der männerhaftanstalt:

- -- aufschluß der zellen für mindestens 5 stunden täglich
- -- hofgang im freien
- -- freie wahl und versammlung der stationssprecher

Seit den protesten nach dem "selbst"mord von Joe Graczyk im november ist in der JVA I die freizeit auf 2 stunden gekürzt worden. Inzwischen waren 3 weitere "selbst"morde und 17 versuche. Anfang april wandten sich die gefangenen der JVA III in einer erklärung gegen die mörderischen zustände in dem betonsilo.

Am sonntag, 9.5., die nachricht vom -ungeklärten- "selbst"mord von Ulrike Meinhof im isolationstrakt in Stuttgart-Stammheim.

Seit sonntagabend aufruhr in der JVA I und die alten forderungen nach verlängerung der freizeit, hofgang im freien. daraufhin wurde von anstaltsleiter Klüsener zynischerweise die ganze freizeit gesperrt.

Ab dienstag nacht schlossen sich die frauen der JVA III dem aufruhr an. Es folgte hier kein weiterer arrest. Die freizeit ist hier im sommer verlängert um 2 stunden pro woche im hof. Tagsüber sind die zellen offen.

Nach einem treffen von frauen aller stationen beginnen wir jetzt den dreitägigen hungerstreik als vorläufige warnung und als aufforderung an min isterium und anstaltsleitung Klüsener, die freizeitsperre in der JVA I aufzuheben und die forderungen der gefangenen zu erfüllen.

Hinter den forderungen stehen auch weitere frauen, die am hungerstreik nicht teilnehmen.

(Unterschriften der frauen
im hungerstreik.
Original in der JVA III
Homburgerlandstr. 112
fürsorgeabteilung,
frau Wenderoth.)

Das Prinzip Isolation am Beispiel Preungesheim

Dieser knast muß sowohl im zusammenhang mit all den anderen neuen knästen(ossendorf/stammheim et.) gesehen werden, deren grundgedanke die isolation (I) mit all ihren konseqeunzen ist, als auch im zusammenhang mit den vereinzelunsbestrebungen "draussen" (berufsverbote etc.). preungesheim ist ein punkt in einer strategie die darauf abziehlt den repressionsapparat wirkungsvoller zu machen, da auch die herrschenden inzwischen ganz offen davon ausgehen ,dass die sich zunehmend verschärfende wirtschaftliche lage zu reaktionen der beschissenen/ausgebeuteten/unternommenen führen muss die mit den gegebenen repressionsmitteln nicht mehr ausreichend unterdrückt werden können.
In der sondernummer des magazins "links"(II) wird der ausbau der verschiedenen zweige dieses apparats ganz gut herausgearbeitet.
für preungesheim(wahrscheinlich analog dazu auch für die anderen knäste)kann festgestelltwerden, dass die "draussen" angestrebte vereinzelung hier schon weitgehend prinzip geworden ist.wer dahingehend argumentiert, dass die dezemberunruhen des vergangenen jahres verantwortlich für die restriktionen sei, verkennt das konzept das dieser anstalt schon bei der baulichen planung zugrunde lag. käfige in den aufzügen /B-Zellen auf jeder station/Freistunde in betonabgeschirmten zwischendecks /betonblenden vor den fenstern etc. sind die fakten an denen sich die absichten der planer verifizieren. da es gelungen ist unmittelbar vor, bei und nach bezug dieser anstalt ein gewisses mass an öffentlichkeit herzustellen, konnte der isolationsgedanke nicht von beginn an voll realisiert werden. es mussten einer wachgerüttelten öffentlichkeit konzessionen gemacht werden, die teilweise sogar eingehalten wurden(vgl."FR"vom 6.(.72). aber damals haben die gefangenen darauf hingewiesen, dass all das nichts am konzept der anstalt ändern würde und der kurs sich genau in dem augenblick ändert, in welchem die anstaltnicht mehr permanent in den medien kritisiert wid. wie richtig diese einschätzung war, erleben wir jetzt: die freizeit wurde aufgehoben/sie wird nur bei guter führung und einer mindest haftdauer von 2 monaten gewahrt. unmittelbar nach der festnahme, wenn die gefangenen noch unter schockwirkung stehen, haben sie gar keine freizeit, .arbeit und auch gruppenveranstaltungen gibt es erst nachdem man mindestens 2 monate in haft ist. das hat zu über 3o selbstmordversuchen und 4 vollendeten selbstmorden in den vergangenen 6 monaten geführt/ von den anderweitigen aggressionsausbrüchen wollen wir hier gar nicht berichten. das diese

ersten beiden monate nur dazu dienen gefangene zu brechen/ sie gewaltsam anzupassen wird dadurch bewiesen, daß die anstalt unseren antrag abgelehnt hat, daß man einen über den anderen tag die "neuen" anstatt uns "privilegierten" zur freizeit lassen soll/ wir wollten also unsere freizeit mit den total angeschissenen teilen. dadurch wären nicht mehr gefangene in der freizeit als so auch. arbeit hat man nur für ca. 10% der gefangenen/ zellenarbeit wurde gänzlich verboten. der anteil der ausländer unter den gefangenen wird auf etwa 40% geschätzt/ die behauptung, daß diese in der regel total entrechtet sind, dürfte sich leicht nachweisen lassen. besuche sind eh knapp bemessen/ erhält mal einer von uns eine besuchsverlängerung (von 15 auf 30 minuten alle 14 tage!) genehmigt, dann kann es passieren, daß die anstalt von sich aus die zeit kürzt.

die situation in den knästen hat sich in der geschichte immer genau in dem moment verschärft, in dem "draußen" die gefahr von unruhen am horizont zu erkennen waren. daß sich ein so überproportionaler anteil an ausländern hier befindet, zeigt nur die angst, die man vor den ausländern hat - daß sicherlich nicht ganz zu unrecht, denn in letzter zeit sind diese genossen immer führend bei streiks etc. in erscheinung getreten. auch hier sind die ausländer gruppen stabiler als die mehrheit der deutschen!

man muß davon ausgehen, daß die sensorische deprivation, die in den neuen knästen das konzept bestimmt, eine wiedereinführung der todesstrafe darstellt - so wie z.b. der todesschuß der polizei im neuen polizeigesetz. menschliches leben wird auf dreschen von phrasen im zusammenhang mit dem §218 stgb beschränkt sobald menschen aus denm stadium des fötus raus sind, werden sie zu einer potientiellen gefahr für herrschaftsinteressen und die allmacht "staat" kann beliebig von ihrer menschlichkeit abstrahieren. sensorische deprivation ist -- weil sie nur unter von menschen arbeitsteilig produzierten bedingungen arbeitsteilig durchgeführt werden kann. zugleich die menschlichste und unmenschlichste methode der verzögerten auslöschung von leben. über monate und jahre angewendet, ist sie der sprichwörtlich "perfekte mord"... (3) die tradition der isolationshaft läßt sich zurückverfolgen bis zum jahre 1829, als es in der "eastern penitentiary"der quäker den häftlingen bei eintritt in die vollzugsanstalt noch eine haube über den kopf gestülpt wurde und sie in all den jahren ohne nachricht von angehörigen/ freun den etc. bleiben mußten (4). so wollte man sie zur lektüre der bibel zwingen. diese haube hat man heute durch betonsärge ersetzt, die allgemein zellen genannt werden/ durch blenden vor den fenstern/ durch toten trakt etc. sicher sind die mittel subtiler geworden/ am ergebnis hat sich nichts geändert. es wäre besser, so schreibt dickens (5), die menschen gleich zu hängen, so grausam und entmenschlicht sei der zustand der häftlinge gewesen, die er gesehen habe. ossendorf/ stammheim/ preungesheim stehen ganz klar in der tradition der "eastern penitentiary" wie eine reihe weiterer knäste in der BRD.

die neuen isolationsknäste strafen auch die resosonntags-redner lügen, denn das daran ablesbare langfristige konzept macht klar, daß in erwartung ökonomischer probleme, das aufrechterhalten von "sicherheit und ordnung" nur über die totale vereinzelung zu leisten ist - mit sicherheit meinen wir die sicherheit derer, die die macht in diesem staat haben. unter anwendung der pervertierten bürgerlichen rädelsführertheorie kann man die ausbeuterische "ordnung" nicht über die runden bringen - der übergang vom selektiven zum massenterror steht ins haus (6).

"linke"/ "politische" verteidigung wird durch die kampagne gegen die anwälte unmöglich gemacht, man kann ander anzahl der ehrengerichts-/ strafverfahren, die der einzelne anwalt hat, oft schon seine effektivität ablesen/ kritische äußerungen zu den am fließband produzierten gesetzen führen zu berufsverboten (knöess!) / die tatsache, daß man revolutionäre kennt, zu knast (I. hornischer). der abschuß der "politischen" verteidiger verschärft die lage neuerlich. die justiz beschwert sich über die kampagne gegen unbequeme anwälte/ der zynismus ist kaum noch zu überbieten. und die "linke" treibt keine öffentlichkeitsarbeit, in der ihre spaltungen [illegible] beitet werden/ aber das, was von [illegible], vermittelt man nur so nebenbei!

der hauptfeind wird mal wieder im eigenen lager gesucht - wie in den zwanzigern!

es sieht aus, als seien wir am "point of no return" angelangt, als gäbe es nur noch eine bedingungslose offensive aller "menschen" gegen das system der unmenschlichkeit, bevor wir uns alle in den knästen wiederfinden."als die nazis die kommunisten holten habe ich geschwiegen; ich war ja kein kommunist. als sie die sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein sozialdemokrat. als sie die katholiken holten, habe ich nicht protestiert; ich war ja kein katholik. als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte."(7) an diesem ausspruch niemöllers mußte ich denken, als wir diesen bericht verfaßten. dieRAF wurde gejagt und die "linke" hatte nicht eiligeres zu tun, als sich zu distanzieren/ bzw. zu schweigen. dann waren die kommunisten dran, wieder hörte man nicht viel, jetzt sind die linken spdler fällig und noch immer hört mannur ein leises raunen. der lokführer mit dem parteibuch der dkp in der tasche wird geschaßt, der friedhofsgärtner ebenso. der "big brother" etabliert sich nicht 1984, sondern hierund jetzt. wer jetzt nichts merkt, merkt es auch dann nicht, wenn er in der freien nachbarzelle sitzt.

herbert hoch/ peter milberg

1. vergl. kursbuch 32
2. nr. 73 "links", sondernummer/ verlag 2000, offenbach
3. sjef teuns, isolation/ sensorische deprivation in kursbuch 32, s. 123
4. ernst klee, resozialisierung/ claudius-verlag, münchen, s. 21ff
5. charles dickens, american notes, london 1903, s. 87, zitiert nach ernst klee, a.a.o.
6. glucksmann, neuer faschismus/ neue demokratie, rotbuch nr. 43
7. "links", sondernummer

.....und das auch noch!

Schafft die Arbeit ab!

In Frankreich ist eine „Widerstandsgruppe für die Abschaffung der Arbeit" gegründet worden. Die Widerständler berufen sich auf eine Untersuchung von Professor Adams (Universität Berkley/USA), in der behauptet wird, daß „98 Prozent aller Personen, die täglich arbeiten müssen, schwere Gehirnschäden aufweisen".

Vier Hamburger Rechtsanwälten ist die Aufnahme in den Hamburgischen Anwaltsverein verweigert worden. Es handelt sich um Gerd und Raimund Benoit, Petra Ewe und Petra Rogge. Hinter der Ablehnung, die nicht begründet wurde, werden politische Gründe vermutet.

5.9.75

Schwarzfahrer organisieren sich

SZ, 5.5.76

Colombo (ddp) Als Antwort auf verschärfte Maßnahmen der Regierung von Sri Lanka (Ceylon) gegen Schwarzfahrer in Zügen und Bussen haben die Betroffenen eine „Vereinigung der Reisenden ohne Fahrkarte" gegründet. Die Mitgliedsgebühren sollen, wie Vertreter der neuen Organisation erklärten, zur Finanzierung der Geldbuße für die Erwischten beitragen.

VERLOBUNGSVERBOT FÜR T. MEYER

„vedacht konspirativer tätigkeit liegt nahe"

im juni 75 wurde till meyer angeschossen in berlin verhaftet. er lag zwei monate mit einer komplizierte schußverletzung in der krankenabteilung der untersuchungshaftanstalt moabit. ein explosivgeschoß hatte ihn ins rechte kniegelenk getroffen und bänder sowie nerven zerfetzt. eine verletzung, die intensive nach behandlung unbedingt erforderlich macht. bis zum heutigen tag ist till noch kein einziges mal behandelt worden, obwohl er das bein immer noch nicht auslaste kann und häufig schmerzen hat.der knastarzt verordnete zwar sport und eine reihe von anderen behandlungsmaßnahmen(elektromassage,wickel,gymnastik), doch ist trotz mehrere beschwerden von till und seinen anwälten bisher nichts geschehen.sport lehnt die knastadministrattion mit der begründung,es beste he "erhöhtes sicherheitsrisiko"ab.

über die haftbedingungen,unter denen politische gefangene in der brd eingesperrt sind,ist schon in vielen publikationen berichtet und dokumentiert worden.auch bei till und allen anderen gefangenen die der zugehörigkeit zur bewegung 2.juni verdächtigt werden,ist es nicht anders! (alle in einzelhaft keine gemeinschaftsveranstaltungen,keine erhalt außerparlamentarischer publikationen,bücherstop,b briefdauer bis zu vier wochen,besuchsbeschränkung auf verwandte ersten grades.).dies alles rundet das maß der isolation ab,macht sie total.

neu ist aber:

als verlobte von till stelle ich seit monaten (okt.75) erfolglos besuchsanträge an die staatsanwaltschaft westberlin.die antwort ist schikane. meine anträge werden nicht bearbeitet oder ablehnende bescheide erst nach verstreichen des besuchstermins zugestellt.

briefe werden einbehalten oder verschwinden ganz in den schier "unergründlichen" kanälen des staatsschutz.als till sich mit mir verloben wollte (nov.75),wurde mir sein antrag erst drei wochen verspätet als fotokopie übersandt!das original wurde als "beweismittel" beschlagnahmt. daß ich vor erhalt dieses "beweismittels" die Verlobung der staatsanwaltschaft bestätigte - tills anwälte informierten mich - wird jetzt vom staatsschutz als begründung für ein sogenanntes "scheinverlöbnis" (was auch immer das sein soll?) herangezogen.

monate nach unserer verlobung reagiert das landgericht berlin(staatsschutzkammer) nun auf einige beschwerden von mir und schickt eine seitenlange "begründung" als erklärung für das "scheinverlöbnis" und die besuchsverweigerung.
in diesem obskuren beschluß heißt es unter anderem:

"...erheblich größer ist die gefahr einzuschätzen, daß dem beschuldigten durch besucher nachrichten überbracht werden, die fluchtpläne betreffen und in ihrer bedeutung auch von überwachungsbeamten der kriminalpolizei nicht ohne weiteres erkannt werden können, weil sie beispielsweise in einem gespräch mit dem beschuldigten nur beiläufig erwähnt werden oder in unverfängliche formulierungen gekleidet sind. die annahme, daß sich der beschuldigte auf verschlüsseln von nachrichten versteht, liegt bei dem verdacht konspirativer tätigkeit nahe. bei ihm ist auch die fluchtgefahr besonders groß. das zeigt das verhalten der mitbeschuldigten inge viet die ebenfalls der "bewegung 2.juni" als mitglied zugerechnet wird, bereits einmal mit hilfe eines werkzeuges, das allem anschein nach von außerhalb der anstalt in ihre hände gelangt ist, erneut vorbereitungen für ihre flucht getroffen zu haben. eine besuchserlaubnis wird daher solchen antragstellern zu versagen sein, bei denen grund zu der annahme besteht, daß sie den mündlichen kontakt mit dem beschuldigten zur unerlaubeten weitergabe von informationen mißbrauchen könnten."

die strafkammer schreibt jedoch ein paar sätze zuvo "...daß der gefahr der weitergabe geheimer informationen weitgehend dadurch begegnet werden kann, daß die besuche durch erfahrenen beamte der kriminalpolizei zusätzlich überwacht werden."

es geht darum, neben der isolation im knast die isolation nach draußen zu perfektioneieren.
till hat seit vier monaten keinen seiner verwandten kommen lassen, er schreibt dazu:
"ich denke nicht länger daran ihre aussortiererei zu unterstützen, indem ich akzeptiere, wen SIE reinlassen, entweder sie heben diese dreckige beschränkung auf und zwar uneingeschränt, oder ich werde keinen mehr kommen lassen. ist sowieso eine widerliche sache, verhörspezialisten des staatsschutzes dabei und verbot des umarmens der schwestern bei begrüßung..."

die isolation nach draußen wird schon seit jahren in einer art "kleinkrieg" auch sehr effektiv betrieben. dazu gehören das verschleppen oder ablehnen von besuchsabträgen, bespitzelung und einschüchterungsversuchen von besuchern, briefzensur usw usw. das reicht offenbar nicht.

um den unerlaubten informationsaustausch zwischen mitbeschuldigten durch besucher zu unterbinden, bietet sich an, nur solchen antragstellern eine besuchserlaubnis zu erteilen, die nicht auch andere beschuldigte besuchen."

d.h. nach dem verbot kollektiver verteidigung nun auch das verbot kollektiver gefangenenbetreuung!!!

ihre strategie wird offensichtlich:
die isolationshaft - vom staatsschutz, vom bka und den länderpolizeien bestimmt und von der justiz durchgeführt - setzt sich aus einer vielzahl von einzelmaßnahmen zusammen. politische gefangene sind schon seit 3,4,5jahren in isolationshaft. einige davon inzwischen über die isolationshaft hinaus auch in der strafhaft weiter isoliert. der staatsschutz trennt bewußt und systematisch alle alle sozialen bezüge - bis hin zu den isolationszellen in den totwn trakts, mit dem einzigen ziel, die identität der gefangenen aus der guerilla zu zerstören.
dabei schrckt der staat nicht davor zurück, gesundheit und leben der gefangenen zu zerstören. keine behandlung von tills schußverletzung, keine behandlung von katharina hammerschmidt, was bei ihr zum tode führte, verhungernlassen bei holger meins, erschlagen des verletzten siegfried hausner mit mg-kolben, der geplante mord an ullrike meinhoff sind glieder ein und derselben vernichtungkette.

ERKLÄRUNG der Gefangenen aus dem KOMMANDO HOLGER MEINS

erklärung der gefangenen aus dem kommando HOLGER MEINS zur person:

was wir zur person zu sagen haben, ist teil der erklärung zur sache,
weil voraussetzung und resultat des kampfes der guerilla identität von person und sache sind.

erklärung zur vernichtungshaft der gefangenen aus dem KOMMANDO HOLGER MEINS im prozess vor dem staatsschutzgericht in düsseldorf am 12.5.1976

wir beantragen die hinzuziehung der in dem antrag vom 31.3.1976 von klaus croissant benannten ausländischen gutachter teuns, shallice und hassoun zur frage der zerstörerischen und vernichtenden haftbedingungen gegen uns wie gegen alle politischen gefangenen.

was hier gestern abend abgelaufen ist, die fragen ob und wie groß die auswirkungen der isolation auf uns sind, dazu stellen wir fest: das sind überhaupt nicht mehr die fragen. natürlich sind wir nur noch beschränkt verhandlungsfähig, weil es keinen menschen gibt, auf den die haftbedingungen, denen wir ausgesetzt sind, keine zerstörerische wirkung haben. es geht aber hier überhaupt nicht mehr um diese sich ewig wiederholenden feststellungen zur verhandlungsfähigkeit bzw. beschränkten verhandlungsfähigkeit, die weniger oder stärker auftritt, je nachdem, wie lange einer von uns in der isolation gehalten wurde.

wir benennen ausdrücklich diese drei ausländischen gutachter, die in der lage sind, die internationale dimension, die hinter der vernichtungsstrategie gegen revolutionäre gefangene steht, deutlich zu machen.

die gutachten, die bis jetzt in dem verfahren gegen uns in stammheim, kaiserslautern und hamburg erstellt worden sind - von neutralen ärzten - haben bis jetzt lediglich zu anderen modalitäten der vernichtungshaft gegen uns geführt, sie aber in ihrer konzeption nicht aufgehoben, weil die bundesanwaltschaft von ihrem vorsatz, die politischen gefangenen im gehirnwäschevollzug zu zerbrechen, nicht im geringsten abgewichen ist. sie hat, je nachdem, wie stark die öffentlichkeit durch unseren kampf um minimale lebensbedingungen mobilisiert wurde und ist, gegen den versuch, gefangene zu zerbrechen, ihre identität zu zerstören, allenfalls geringfügige haftkosmetik angeordnet, die die strategie gegen uns nur verschleiert, im konzept jedoch beibehält.

nach dem tod von ulrike, der entgegen der staatlichen propaganda seine alleinigen ursachen in 4 jahren vernichtungsvollzug hat - und wir stellen das nochmal fest: ulrike hat sich nicht selbst getötet, sondern ist, nach dem was bis jetzt rauszukriegen war, in der nacht vom 8. auf den 9. mai entweder von dritten im auftrag des staatsschutzes umgebracht oder an kreislaufkollaps gestorben, was die bundesanwaltschaft jetzt als selbstmord darstellen will, um davon abzulenken, daß der kreislaufkollaps bei ulrike schon mal vor monaten aufgetreten ist und seine ursachen klar in der konzeption der haftbedingungen hat, oder um die direkte hinrichtung zu verdecken.

nach diesem mord also, der die vierte hinrichtung von gefangenen aus der RAF in 1 1/2 jahren ist, sind für uns gutachter, die die auswirkungen der isolation nochmal feststellen, uninteressant geworden. sie vermitteln nichts anderes mehr als daß isolation folter ist, und zur vernichtung von uns führt, und sie sind auch zwecklos geworden, seit der dritte bgh-senat mit seinem beschluß vom 22. november 1975 nach den gutachten in stammheim die vernichtung verrechtlicht hat, um der justiz mit feststellungen von verhandlungsunfähigkeit bzw. beschränkter verhandlungsfähigkeit die möglichkeit zu geben, das nicht aus den haftbedingungen heraus sondern allein aus den gefangenen heraus zu erklären, und sie dann mit der begründung 'selbstverschuldet' auszuschließen.

selbstverschuldet heißt hier, daß die gefangenen nicht bereit waren, sich ihre identität als guerilla widerstandslos nehmen zu lassen, und die baw folglich gezwungen gewesen sei, ihre körperliche zerstörung voranzutreiben, um doch noch zum ergebnis zu kommen: die gefangenen, die ihre politik denunzieren, ihre identität verraten und so zur demobilisierung gegenüber denen beitragen, die in der RAF jede menge hoffnung sehen und begonnen haben oder beginnen, sich gegen das imperialistische system zu organisieren.

es geht auch nicht um das, was müller (vorsitzender des staatsschutzgerichts) hier gestern abend gefordert hat, daß ihm genau bestimmt wird, welche wirkungen die isolation auf uns ausgeübt hat.

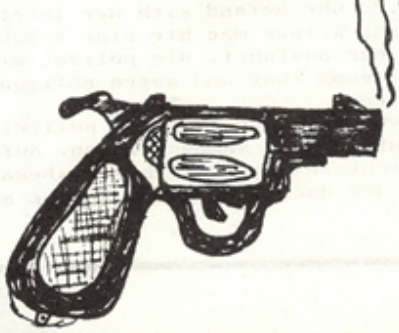
sie sind für ihn selbst klar zu erkennen aus dem, was bis jetzt über die verhandlungsfähigkeit öffentlich geworden ist; und aus den gutachten, die croissant dem senat zur verfügung gestellt hat, nachdem die bundesanwaltschaft mit dem zurückhalten der gutachten die totale isolation so lange wie möglich aufrechterhalten wollte, aus dem kalkül heraus, je stärker sie angewandt wird, je eher kommt sie zu dem von ihr erwünschten ergebnis: gefangene, die für den staatsschutz sprechen oder tote gefangene.

die baw bestimmt hier den vollzug der vernichtungshaft, wie sie ihn gegen alle politischen gefangenen bestimmt.

tage bevor das olg das verfahren übernommen hat, hat kuhn, ermittlungsrichter beim bgh, auf antrag von buback in 22 punkten nochmal das haftstatut der isolation festgelegt, an die müller sich bis jetzt im wesentlichen gehalten hat, die von ihm lediglich 3 monate später, nachdem die anträge unserer anwälte nicht mehr hinauszuzögern waren, dahingehend verschleiert wurden, daß die totale isolation jetzt je zu zweit vollzogen wird.

aus der zentralen leitung der baw über die haftbedingungen gegen alle politischen gefangenen, aus den z.t. irreversiblen gesundheitsschäden, die die jahrelange isolation an gefangenen aus derRAF hervorgerufen hat, aus den vom staatsschutz bisher hingerichteten gefangenen - holger, katharina, siegfried, ulrike - ergibt sich zwingend die notwendigkeit der begutachtung der haftbedingungen, die ohne zweifel dazu führen wird, sie als projekt in der internationalen counterinsurgency gegen gefangene revolutionäre zu denunzieren.

die begutachtung der haftbedingungen ist notwendig, weil sich als letztes an der hinrichtung von ulrike gezeigt hat, daß die bundesanwaltschaft bis zur letzten konsequenz ihre durchführung veranlaßt und die internationale öffentlichkeit, die über die gutachter hergestellt werden kann, für uns eine schutzfunktion im kampf gegen die vernichtungshaft haben wird.



DRUCKERSTREIK in REUTLINGEN

in reutlingen 41 festnahmen während des streiks der ig-druck und papier (7. mai 1976)

der streik in der druckindustrie begann am mittwoch, 28. april 1976. der reutlinger generalanzeiger (gea) sperrte nicht schon am donnerstag (29.), sondern erst am sonntag (2.mai) aus. nachdenm die zentralen verhandlungen am mittwoch (5.mai) um 2o uhr gescheitert waren, begann der totalstreik am donnerstag (6.mai).
die zu mehr als 90 0/0 organisierten grafischen facharbeiter des gea traten am donnertsag (6.mai) erstmals in sen streik. als im verlauf des tages abzusehen war, daß technische angestellte, hilfskräfte und lehrlinge eine notausgabe erstellen wollten, zogen die drucker des gea, mit unterstützung der kollegen anderer gewerkschaften (igm, gew, ötv) als streikposten vor das verlagsgebäude.
um 18 uhr wurden alle 5 ausgänge kontrolliert, jedoch niemand am betreten des verlagsgebäudes gehindert. ziel der aktion war nur, ähnlich wie in heilbronn, münchen, mannheim, ellwangen usw. die auslieferung der notausgabe zu verhindern. gegen mitternacht befanden sich rund 14o streikposten vor dem zeitungsgebäude.
um 23.3o uhr versuchte ein lieferwagen unter polizeischutz (2 mann) die ersten zeitungen herauszufahren, was durch einen sitzstreik vor der ausfahrt verhindert wurde. daraufhin verzichtete die geschäftsleitung des gea auf die ausleiferung.
die örtliche streikleitung verhandelte um mitternacht mit dem einsatzleiter im dgb-haus. schon auf der fahrt dorthin löste der einsatzleiter in anwesenheit des dgb-kreisvorsitzenden (wohl zur einschüchterung) die alarmierung aller verfügbaren polizeikräfte aus. nach diesen verhandlungen erklärte die örtliche streikleitung die streikposten für auggelöst. die zentrale streikleitung in stutgart habe geraten, die auslieferungswagen herausfahren zu lassen, wenn polizei im einsatz sei.

die meisten streikposten hielten da gegen im rahmen des arbeitskampfes einen weiteren boykott der notausgabe für unerläßlich.
um 0.3o uhr (freitag, 7.mai) ließ die geschäftsleitung des gea durch den streikenden betriebsratsvorsitzenden ein faules angebot machen: die zeitung würde auf die ausliefeeung des anzeigenteils verzichten, wenn die streikposten abziehen würden. die streikposten durchschauten aber den trick (ohne ihre anwesenheit gibt es keine garantie für die eihhaltung der absprache) und blieben weiterhin vor den ausgängen stehen.
um 2.15 uhr trafen rund 25 uniformierte und bewaffnete beamte der landespolizei aus tübingen und reutlingen ein. der einsatzleiter versuchte, durch megafonansage die ansammlung aufzulösen. er wurde aber durch die kräftig singenden streikposten bei weitem übertönt ("brpder,zur sonne,zur freiheit"; "und weil der mensch ein mensch ist"; "bandiera rossa"). später will die polizei erneut dreimal die ansammlung aufgelöst haben, was die streikposten aber wieder wegen des absingens von liedern nicht verstehen konnten.
ab 2.3o uhr wurden die sitzenden streikposten weggeschleift und im nächsten polizeirevier gefangengestzt. mehrere mußten sich beim abtransport mißhandlungen gefallen lassen. die betreffenden polizisten weigerten sich, namen und dienstnummer anzugeben.
insgesamt wurden 41 streikposten verhaftet. die meisten sind gewerkschaftsmitglieder in beruf und ausbildung. ab 4 uhr wurden die verhafteten zur person vernommen, erkennungsdienstlich behandelt (fingerabdrücke, fahndungsfotos) und einzeln entlassen. um 7.2o uhr befand sich der letzte wieder auf freiem fuß. keiner mac hte eine angabe über die blockade der ausfahrt. die polizei will wegen unerlaubter ansamm lung und wegen nötigung strafanzeige stellen.
nachmittags wurden immer stärkere polizeikräfte in und um reutlingen z sammengezogen. auf dem marktplatz sichtete man entliche ortsbekannte spitzel. aus dem dachstock eines hauses am marktplatz photographierte ein bekannter verfassungsschutz-mann. nachts kam noch eine hundertschaft der bereitschaftspolizei aus göppingen. das gebäude der gea stand unter polizeischutz. die umliegenden straßen wurden abgeriegelt. die zufahrtsstraßen nach reutlingen waren von polizeistreifen besetzt, die mit vorgehaltener maschinenpistole die autos kontrollierten.

<u>beurteilung und konsequenz</u> der gewerkschaftlichen kampfmaßnahme:
am beginn des arbeitskampfes hatte die IG druck und papier nur 15 000 zeitungsdrucker zum streik aufgerufen. die unternehmer antworteten mit der aussperrung von mehr als 8o 000 beschäftigten. ihr kampfmittel war also nicht gleichwertig.

ein gewerkschaftliches kampfmittel, das der aussperrung an gewicht sich annähern könnte, ist die blockade der ausfahrt. dieses kampfmittel (sitzstreik oder besetzung der werktore usw.) wird aber noch nicht akzeptiert.

deshalb ist langfristig zu fordern:
- verfassungsgemäße garantie eines <u>uneingeschränkten STREIKRECHTS</u>.

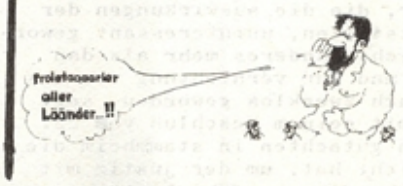
kurzfristig muß aber nun den 41 verhafteten streikposten geholfen werden. deshalb bitten wir um solidaritätserklärungen, die in mehreren exemplaren an folgende adressen zu richten sind:
- IG Druck und Papier, Krämerstr. 31, 741 Reutlingen
- staatsanwaltschaft Tübingen, Doblerstr.,74 Tübingen
- geschäftsleitung des reutlinger generalanzeigers, burgplatz, 741 reutlingen
- hellmut haasis, kammweg 73, 741 reutlingen (zur dokumentation des ganzen vorgangs)

vorschlag der <u>solidaritätserklärung:</u>

ich/wir erklären uns solidarisch mit den am 7. mai 1976 im rahmen des arbeitskampfes der IG druck und papier verhafteten 41 streikposten.
ich/wir fordern die geschäftsleitung des reutlinger generalanzeigers auf, ihre anzeigen zurückzunehmen.
von der staatsanwaltschaft und der polizei fordere(n) ich/wir:
- einstellung der ermittlungen
- verzicht auf anklageerhebung
- herausgabe der fingerabdrücke und fahndungsfotos
- streichung der 41 namen aus der kartei des bundeskriminalamts.

ähnliche solidaritätserklärungen erreichten uns (bis 12.5.76) von
- Industriegewerkschaft metall, betriebsräteseminar der ortsverwaltung reutlingen (beiliegend)
- DGB-kreisjugendausschuß reutlingen
- jahreshauptversammlung der jungsozialisten reutlingen
- ASTA der FH- sozialwesen reutlingen
- ASTA der PH reutlingen

"komitee der 41 festgenommenen reutlinger streikposten" i.A. hellmut haasis, kammweg 73, 741 reutlingen



Italien: PROZESS GEGEN 23 MILITANTE aus den BRIGATE ROSSE

am 17. mai wurde in turin der prozess gegen 23 genossen der brigate rosse, 8 davon gefangene, die anderen auf freiem fuß, eröffnet. in dem prozess soll über die aktionen der br seit 1972, darunter die entführung von dem faschistischem gewerkschaftler bruno labate, dem fiat-personalchef amerio und dem richter sossi, verhandelt werden.

zu prozeßbeginn war turin eine polizeifestung, alle zufahrtsstraßen kontrolliert, das gerichtsviertel von polizei besetzt, schon am tag vorher im gericht ausweiskontrollen, die 8 gefangenen im gerichtssaal von 5o karabinieri bewacht.

zu prozessbeginn gab maurizio ferrari für die 8 gefangenen und 2 der anderen genossen die folgende erklärung ab. mit der erklärung entziehen die genossen ihren verteidigern die mandate, es wurden daraufhin vom gericht zwangsverteidiger, nicht aus dem kreis der bisherigen vertrauensverteidiger, ernannt.

PROZESSERKLÄRUNG der BR:

vor allem wollen wir vor der revolutionären bewaffneten bewegung die bedeutung dieses prozesses und warum wir daran teilnehmen erklären. unsere entscheidung, vor gericht zu erscheinen, ändert nichts an unserer einschätzung über rolle und funktion der bürgerlichen legalität, die wir schon bei anderen gelegenheiten dargelegt haben, sondern will im gegenteil den politischen zweck, den die bourgoisie in ihren verschiedenen fraktionen (von den reaktionären über die demokraten zu den revisionisten) damit unter den spezifischen bedingungen der gegenwärtigen politischen situation verfolgt, aufdecken.

in der krise, in einem moment in dem das überleben des kapitalistischen systems selbst in frage steht, wird es für die bourgoisie zur absoluten notwendigkeit, denjenigen widerspruch, der für sie am gefährlichsten ist, und d.h. diejenige fraktion des proletariats, die schon auf die zerstörung des staates hinarbeitet, zu eliminieren.
auch dieser prozeß entspricht diesem erfordernis der bourgoisie; das ziel dieses gerichts ist sehr viel weiter gesteckt, als die bloße kriminalisierung einiger militanter oder ihrer organisation; was es treffen soll ist eine historische tendenz, ein strategisches programm: DER BEWAFFNETE KAMPF FÜR DEN KOMMUNISMUS.
aber in der absicht selbst, der proletarischen revolution den prozeß zu machen, liegt seine unmöglichkeit besiegelt. es ist eine illusion wenn dieses gericht glaubt, den BEWAFFNETEN KAMPF FÜR DEN KOMMUNISMUS mit dem terror der verurteilungen austreiben zu können, denn er lebt und entwickelt sich in den fabriken, in den stadtteilen, in den schulen, in den gefängnissen, überall wo es ein proletariat gibt.
sicher, die kommunistische revolution geht auch durch euer gericht, aber nicht in der rolle von angeklagten: sossi, de gennaro, paolino dell'anno haben den weg gewiesen und für alle anderen ihres schlages ist es nur eine frage der zeit.
wir erklären das [illegible] militante der kommunistischen organisation brigate rosse und als kommunistische kämpfer übernehmen wir kollektiv und vollständig die politische verantwortung für alle ihre vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen aktionen.
damit wird jeder juristisch-legale ansatz für diesen prozeß hinfällig. es gibt nichts, wofür die "angeklagten" sich verteidigen müßten, während auf der anderen seite die "ankläger" die kriminelle, antiproletarische praxis des regimes, das sie vertreten, zu verteidigen haben. wenn also jemand hier verteidiger braucht, dann seid ihr es, verehrte "exzellenzen".
um jede zweideutigkeit auszuräumen, entziehen wir unseren verteidigern das mandat und fordern sie auf, falls sie zu pflichtverteidigern ernannt werden sollten, jede kollaboration mit dem system zu verweigern.
wir wollen damit den kampf auf seine reale ebene zurückbringen und rufen den revolutionären avantgarden die parole zu:
DEN ANGRIFF GEGEN DAS HERZ DES STAATES FÜHREN.

an dem punkt, an dem die krise angelangt ist, hat die bourgeoisie nur eine wahl, die ihr von den strukturellen widersprüchen an der ökonomischen basis aufgezwungen wird: rigide soziale kontrolle und zerstörung jedes proletarischen widerstands, insbesondere seiner organisierten formen. das instrument dafür ist der imperialistische staat der multinationalen. die politische krise, von der die bürgerlichen institutionen im moment ergriffen sind darf jedoch nicht täuschen: wenn sie einerseits die zersetzung des "aus dem widerstand hervorgegangenen demokratischen staates" bedeutet, produziert auf der anderen seite dieser zersetzungsprozess selbst die elemente einer effizientistischen und militärischen rekonstruktion des gesamten staatsapparats. auch der historische kompromiss, der in dem maß, in dem sich die bedingungen für seine bestätigung als herrschaftsprojekt herstellen werden, versucht, sich als pazifistische und reformistische lösung außerhalb dieser dialektik darzustellen, wird sich den grundsätzlichen absichten der imperialistischen zentralen nicht entziehen können. der reformismus hat seine materielle basis und seinen fruchtbarsten boden in der expansionsphase des kapitalistischen zyklus, in der phase, in der die bourgeoisie einen teil der akkumulierten profite abgeben kann, um teile der arbeiteraristokratie zu korrumpieren. auf diese materiellen voraussetzungen gestützt arbeiten die agenten des reformismus an der modifikation der bewußtseinsstrukturen der proletarischen klasse. die manipulation besteht in der ablenkung des gewaltpotentials, das jedes proletariat akkumuliert, auf falsche, für das überleben des systems nicht gefährliche ziele.
in der krise, wenn diese materielle basis entfällt, schwinden proportional die manipulationsmöglichkeiten: die kapitalistische produktionsweise wird von wachsenden teilen des proletariats wieder in ihrer absoluten feindlichkeit erlebt.
an diesem punkt gerät der reformismus in die krise und wird zur reinen ideologie: wenn die bourgeoisie ihn als letzte karte ausspielt, um die massen zu bremsen, so nicht in der schlicht unbegründeten hoffnung, seine absichten zu verwirklichen, sondern um die bewußtwerdung des proletariats über die notwendigkeit, sich auf die auseinandersetzung vorzubereiten, so lange wie irgend möglich zu verzögern. wenn in der überproduktionskrise die wirkung der reformistischen spritze nachlässt, dann werden die waffen geschmiedet sein und es werden die reformisten selbst sein, die gegen das aufständische proletariat dazu greifen.
über alle vorwände und ideologischen schnörkel hinaus kann daher der "historische kompromiss" nichts anderes sein als eine lösung im schoß der imperialistischen konterrevolution. im besten fall ist er eine gummikugel im gewehr der schergen. und auch darüber macht man sich besser keine illusionen.
wenn das die realität ist, dann hat die wählerbefragung am 2o. juni nur einen sinn: auf den von der bourgeoisie vorgelegten fragebögen anzugeben, welche möglichen gleichgewichte ihr weiteres überleben erlauben. und außerdem sollen diese wahlen nach den vorstellungen der bourgeoisie dazu dienen, die in den massen vorhandene spannung, die sich inzwischen offen im bürgerkrieg ausdrückt, wieder auf den boden der "korrekten demokratischen spielregeln" zurückzubringen. die interessen des proletariats bleiben daher dieser frist völlig äußerlich: noch nie ist so klar geworden, wie in diesem moment, daß teilnahme an dieser wahlfarce heißt, die eigenen henker zu wählen. so wie in diesem moment auch klar wird, daß das interesse des proletariats ist, den im gang befindlichen bürgerkrieg zu verschärfen und ihn in BEWAFFNETEN KAMPF FÜR DEN KOMMUNISMUS zu verwandeln.
bewaffneter kampf für den kommunismus heißt in dieser phase grundsätzlich zweierlei:
- den angriff gegen das herz des staates führen
- die einheit der revolutionären bewegung in der kämpfenden partei herzustellen.

wenn der staat das instrument der konterrevolution ist, dann ist aufgabe der revolutionären kräfte, ihn in seinen vitalen zentren zu disartikulie-

... brigate rosse

ren (so etwa: außer funktion setzen, ausrenken, aus den angeln heben), den angriff gegen alle seine äußerungsformen, ausgehend vom unmittelbaren zwangsapparat, zu tragen. die bewaffnete initiative besonders gegen die direkt zur unterdrückung der organisierten revolutionären bewegung eingesetzten kräfte hat daher priorität: von den sondergerichten über die antiguerillaeinheiten zu den staatlichen lagern und den politischen zentralen, von denen aus sie geleitet werden.
wer die strategische bedeutung dieses angriffs in dieser phase nicht versteht, ist zur niederlage verurteilt, weil er sich selbst außerhalb des hauptwiderspruchs stellt, mit dem sich das proletariat absolut auseinandersetzen muß.
nach mehreren jahren partieller erfahrungen auf dem gebiet der bewaffneten proletarischen initiative muß man zur kenntnis nehmen, daß es mehrere kämpfende organisationen gibt. jede greift partielle, mehr oder weniger umfassende probleme auf, aber keine ist in der lage, allein die ganze komplexität des kampfes zu repräsentieren. die einheit der revolutionären bewegung ist ein problem, das heute jeder kommunistische kämpfer vordringlich führen muss, das aber nicht als einfache arithmetische summe der verschiedenen organisationen gelöst werden kann. notwendig ist eine politische auseinandersetzung über das strategische und prinzipielle vorgehen, die schnell zu einem dialektischen sprung in richtung auf die einheit der kommunistischen bewegung in der kämpfenden partei führen muß.
ziel dieser erklärung ist, alle kommunistischen bewaffneten organisationen aufzufordern, diesen prozess zu anlass einer politisch-militärischen auseinandersetzung und einer vereinheitlichung in der perspektive der KÄMPFENDEN PARTEI zu machen.

DEN ANGRIFF GEGEN DAS HERZ DES STAATS FÜHREN
DIE EINHEIT DER BEWAFFNETEN KOMMUNISTISCHEN BEWEGUNG IN DER KÄMPFENDEN PARTEI HERSTELLEN
BEWAFFNETER KAMPF FÜR DEN KOMMUNISMUS

turin, 17.mai 1970

erklärung, unterschrieben von: pietro bassi, pietro bertolazzi, alfredo buonavita, renato curcio, maurizio ferrari, alberto franceschini, prospero gallinari, arialdo lintrami, roberto ognibene, tonino paroli.

---

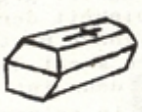
wir halten die anwälte, die die nominierung von seiten des gerichts akzeptieren, für kollaborateure. wir fordern sie auf, die übernahme formal und öffentlich zu verweigern. falls sie die kollaboration mit dem staatsgericht akzeptieren, werden sie die verantwortung dafür gegenüber der revolutionären bewegung zu tragen haben.

---

ehre der genossin ulrike meinhof, kommunistische kämpferin der raf, ermordet von den schergen des imperialistischen staates der multinationalen der brd.

LETZTE MELDUNG:

DER GENERALSTAATSANWALT COCO IST AM 8.6. IN GENUA AN BLEIHALTIGER LUFT (KAL9mm) ZUGRUNDE GEGANGEN. COCO WAR VERANTWORTLICH DAFÜR, DASS 1974 DIE IM AUSTAUSCH FÜR DEN ENTFÜHRTEN STAATSANWALT SOSSI GEFORDERTE FREILASSUNG VON 5 POLITISCHEN GEFANGENEN NICHT ZUSTANDE KAM.



ARGENTINIEN

WER VON ARGENTINIEN SPRICHT, KANN VON DER BRD NICHT SCHWEIGEN !

in der süddeutschen zeitung vom 5.4.71 erschien ein artikel mit der überschrift "deutsche hoffnungen in die militärjunta", in dem die rede davon ist, daß die junta bereit sei, mehrere grundsätzliche forderungen der brd zu erfüllen: keine verstaatlichung der argentinischen siemens-filiale, zahlung von entschädigung an siemens, erneute vergabe von großaufträgen an siemens, entschädigungsleistungen an die dresdner bank, deren argentinische filiale "banco aleman transatlantico" unter der peronistischen regierung verstaatlicht worden war. nach erfüllung dieser forderungen sei die brd bereit, wieder deutsche kredite und technische hilfe für argentinien bereitzustellen.

dieser artikel macht in einem kleinen ausschnitt klar, wie die brd - ganz nach dem vorbild des großen bruders usa - imperialistische politik betreibt. doch soll hier die rede sein von einer ganz speziellen institution, die hier in hamburg die geschäfte des brd-imperialismus in bezug auf südamerika betreibt: der IBERO-AMERIKA-VEREIN.

- in der blüte und gleichzeitig dem ende des klassischen deutschen kolonialismus - gegründet, umfasst der verein heute über 500 firmen und über 300 persönliche mitglieder aus der ganzen brd. die persönlichen mitglieder setzen sich zusammen aus vertretern der wirtschaft, der politik und der wissenschaft.
seinen sitz hat der verein in hamburg, alsterglacis 6., in den räumen dieses hauses ist ebenfalls untergebracht die DEUTSCHE IBERO-AMERIKA-STIFTUNG, deren schwerpunkt in der finanzierung von austauschprogrammen für wissenschaftler liegt, und das INSTITUT FÜR IBERO-AMERIKA-KUNDE, das sog. "praxisnahe" forschung auf den gebieten von wirtschaft, recht, soziologie und politologie der südamerikanischen länder betreibt.
die schwerpunkte der arbeit des IBERO-AMERIKA-VEREINS liegen nach eigenen angaben in:
- der anknüpfung von kontakten und persönlichen beziehungen
- der unterrichtung der fachwelt und der breiten öffentlichkeit
- der beratung der regierungen "hüben und drüben"
- der beseitigung von schwierigkeiten im handelsverkehr
- der mitwirkung an einer zweckmäßigen gestaltung der deutschen entwicklungspolitik
- der förderung des handels und der investitionstätigkeit
- der erforschung gegenwärtiger entwicklungstendenzen in lateinamerika.

schon aus dieser auflistung kann man die wichtigkeit dieses vereins als koordinator zwischen wirtschaftlichen und politischen interessen und als leitstelle für gezielte investitions- und entwicklungstätigkeit erkennen.
deutlicher wird dies, wenn man sich die konkreten aktivitäten dieses vereins ansieht. dafür soll stellvertretend auf das "LATEINAMERIKANISCHE WIRTSCHAFTSGESPRÄCH" eingegangen werden, das 1970 aus anlaß des 50-jährigen jubiläums vom ibero-amerika-verein veranstaltet wurde. thema: "politische und soziale entwicklung - grundlage des wirtschaftlichen fortschritts".
sehr aufschlußreich ist bereits die 130 personen umfassende teilnehmerliste: vertreten waren die botschafter bzw. konsuln fast aller südamerikanischer länder sowie eine reihe deutscher diplomatischer vertreter in südamerika - vertreter der wichtigsten deutschen konzerne, die in südamerika investiert haben sowie sprecher der entsprechenden deutschen finanzinstitute - vertreter des deutschen handels- und wirtschaftsministeriums sowie des außenministeriums - vertreter der industrie- und handelskammern der jeweiligen südamerikanischen länder und - last not least - repräsentanten des medienbereichs, also dpa, deutsche welle und direktoren lateinamerikanischer zeitungskonzerne und radiostationen.

... brd ... argentinien

von den referaten sei beispielhaft zitiert aus dem beitrag von rudolf h. neuschel, generalbevollmächtigter der SIEMENS & HALSKE A.G., münchen:

"ich glaube für die deutsche industrie sagen zu können, daß der kapitalschutz, d.h. das sicherheitsbedürfnis uns sehr am herzen liegt ... wo wir einmal angefangen haben, möchten wir bleiben und uns in die landesverhältnisse durch sehr lange fristen einleben und dort arbeiten. selbstverständlich legen wir auch wert darauf, angemessene kapitalerträge nach gewissen anlauffristen heraustransferieren zu können. es steht außer frage, daß für den lateinamerikanischen raum besonders großzügige wachstumsvoraussetzungen bestehen. daher ist es natürlich, daß die deutsche industrie an investitionen in lateinamerika auch in der zukunft sehr interessiert sein wird. schon jetzt zeigen die zahlen, daß von den deutschen privaten direktinvestitionen in der welt 4o % auf lateinamerika entfallen. wir sind davon überzeugt, daß die politischen und wirtschaftlichen umstände sich immer wieder so gestalten" (lassen, anm.d.hrsg.) ",daß diese große bevorzugung der lateinamerikanischen länder sich in gerader linie auch in der zukunft fortsetzen wird."

dazu hans heinrich waitz, damaliger vorsitzender des ibero-amerika-vereins: "wichtig ist vor allem, daß sich die politischen verhältnisse in lateinamerika weiter konsolidieren."

die konsolidierung, die diese herren meinen, ist in uruguay, paraguay, bolivien, brasilien und chile vorläufig erreicht. ob der imperialismus auch in argentinien erfolg haben wird, hängt von der stärke des anti-imperialistischen widerstands in der 3.welt und in den metropolen ab.

KAMPF DEN BRD-IMPERIALISMUS
SOLIDARITÄT MIT DEM ANTI-IMPERIALISITISCHEN BEFREIUNGSKAMPF IN ARGENTINIEN

hamburg, 7.5.76 antifaschistische arbeitsgruppe

Versuch der Zwangspsychiatrisierung bei Rainer Hochstein

hier in hamburg läuft zur zeit der versuch einer zwangspsychiatrisierung. von knastarzt naeve wurde die "anfrage" an die große strafkammer 19, der schenck vorsitzt, gestellt, was die herren von einer psychologischen untersuchung von rainer hochstein halten würden. diese versuch einer zwangspsychiatrisierung, fadenscheinig begründet, reiht sich ein in das programm, mit dem die politische identität der gefangenen zerstört werden soll und sie jetzt auch durch die klapsmühle fertig zu machen. rainer hat darauf jetzt mit einigen gefangenen zusammen eine erklärung abgegeben, daß sie sich nicht psychologisch"untersuchen"lassen werden und daß zwangspsychiatrisierung ein teil des vernichtungsprogramms gegen politische gefangene ist. wir werden weiter über diesen versuch berichten, um die schweinerei, die sich hier konkret gegen einen typ wendet, öffentlich zu machen.

die memoiren der Patty Hearst

april 76 / es ist wieder einmal flohmarkt in kalifornien und du machst deine runde durch die menge,vorbei an tischen mit alten büchern und klamotten,rosa jointpapier und waender mit patty-hearst-T-shirts tische mit patty-hearst-grafiken,tania-postern, buttons mit der SLA-schlange.....du lächelst krampfhaft. daneben drängeln sich die leute,um ihren kopf in das lebensgroße standbild von patty zu stecken und ein foto mit nach hause zu nehmen.

PATTY IST BERÜHMT WIE EIN POPSTAR ! !

pattys porträt schmückt die titelseiten von mind. drei magazinen pro woche und jeden tag kann man ihre neusten abenteuer im gerichtssaal auf der ersten seite der tageszeitungen verfolgen (die zeitungen gehören ihrem pappi). dort wird sehr detailliert auf die verhandlung eingegangen,neue psychoanalysen und gutachten werden oft im wortlaut wiedergegeben.

staranwalt LEE BAILEY besteht darauf, daß patty nur unter druck und todesangst gehandelt hat. staatsanwälte und gutachter bestätigten ihr revolutionäres denken,sexuelle freizügigkeit und oppurtunismus.
ein gutachter verbringt die hälfte seiner bezahlten nachforschungszeit, mit dem lesen von lektüre wie "ALICE IM WUNDERLAND" und ähnlichem, um ihre frühere gesinnung zu verstehn. dann beschuldigen sich die anwälte gegenseitig der verschleierung.....

"ihr anwalt ist dergleiche,der Medina verteidigt hat im prozess um die 112 toten von My-Lai

...und keiner blickt mehr durch.
hat sie freiwillig geraubt und geschossen oder ist ihr gehirn gewaschen worden?? wenn ja,von wem??

(die jury hat sie inzwischen schuldig gesprochen; es folgen noch weitere prozesse.)

• • • • • •

die linke presse hat den prozess fast total boykottiert,und weist dabei auf den CHARLIE-MANSON-prozess hin,der ähnliche propaganda in den medien erfuhr:

die MEMOIREN der PATTY HEARST
fortsetzg:

DIE BÜRGERLICHEN MEDIEN SIND NUR TEIL EINER GRÖSSEREN VERSCHWÖRUNG, UM DIE BEVÖLKERUNG UNINFORMIERT ZU LASSEN!

denn es laufen z.zt. auch andere prozesse, gegen "politisch kriminelle", wie z.b. gegen die SAN-QUENTIN-SIX, der unter starken sicherheitsvorkehrungen (wie in der BRD) schon seit april 75 läuft. es geht um den ausbruchsversuch von george jackson, der dabei erschossen wurde; die sechs angeklagten sollen drei wachen und drei insassen getötet haben.

bei pattys prozess sind keine solchen sicherheitsvorkehrungen nötig, der gerichtssaal wurde sogar gewechselt, um mehr reporter zulassen zu können. er findet jetzt in einem saal statt, in dem vorher kongress-hearings abgehalten wurden; und pressevertreter sämtlicher großer medien der welt hören zu.

• • • • • • •

in den ersten tagen des prozesses hat patty 17 leute benannt, die sie beherbergt oder anders unterstützt und dafür jetzt bestraft werden können. und andauernd belastet sie mehr ihrer ex-freunde, die teilweise noch auf ihren prozess warten.
(im moment läuft der gegen mr. & mrs. harris, in dem patty als kronzeugin auftritt.)

andere untergrundorganisationen erklären sich für bombenanschläge während des prozesses verantwortlich (z.b. der anschlag auf das aus europa importierte riesenschloß der HEARST-familie in San Simeon von der NEW WORLD LIBERATION FRONT) oder veröffentlichen communiques mit detaillierten angaben zu der these, daß diese entführung ganz oder teilweise inszeniert worden ist.

TRIBAL THUMB : "DeFreeze (Häuptling der SLA = Symbionistische Befreiungs-Armee) wurde aus dem knast freigelassen mit dem geheimen auftrag, eine bewaffnete guerilla-einheit zu formieren. es war die strategie vom FBI und randolph hearst, patty zu kidnappen. die ganze idee ist nicht neu und wurde lange vorher in einem buch beschrieben ('VANISHED!'), das vom NOVA-verlag herausgebracht worden ist (tochtergesellschaft von HEARST-corporation)"

die taktik mit lebenslänglichen als zuverlässigen informanten ist ebenfalls nicht neu, und DeFreeze dürfte es nicht schwergefallen sein, seinen auftrag auszuführen ; grundmaterial und belegschaft wurde ja frei vom FBI geliefert.....(these)
und die SLA hat bleibende erinnerungen an militante gruppen hinterlassen: wilde todesgemetzel, großformatige banküberfälle usw.
andere berichte von militanten gruppen bedauern den schnellen ideologiewechsel von patty, denn etliche papers und tonbänder existieren von ihrem untergrundaufenthalt, in dem sie sich anscheinend sehr wohlgefühlt hat.

NEW DAWN PARTY: "inzwischen ist es klar, dass sie gewillt ist, sehr sehr tief zu sinken, um es sich einfacher zu machen. sie geht sogar so weit, daß sie einen genossen, der sie geliebt hat und im dienste des volkes gestorben ist, beschuldigt, sie vergewaltigt zu haben."

zum schluß noch zwei wichtige erklärungen (aus der LOS ANGELES FREE PRESS):

COMMUNIQUE VON 4 POLITISCHEN FLÜCHTLINGEN:

"wir sind die 4 leute, von denen patricia hearst sagt, wir wollen sie töten. das ist eine starke und kalkulierte beleidigung. [illegible] eine wild-um-sich schießenden militaristen, die persönliche konflikte austragen wollen. wir sind ernsthafte politische leute, mit wichtigeren aufgaben, denn wir versuchen, mitzuhelfen eine revolutionäre bewegung in diesem land zu bilden.
wir sind erschüttert, daß unsere einstige schwester den reaktionären mächten ihrer familie und der U.S.-regierung nicht widerstehen konnte.
trotzdem ist es nicht unsere rache, die sie zu fürchten hat. schlimmer: sie muss damit fertig werden, für den rest ihres lebens zu wissen, jedes prinzip, an das sie geglaubt hat und jede person, die sie einst zum freund hatte, verletzt und betrogen zu haben."

PROFESSOR OF CRIMINOLOGY / BERKELEY:

"worüber die leute nachdenken sollten, ist, warum der prozess so publik gemacht wird. der wichtigste punkt ist, daß der prozess die progressive bewegung in amerika attackieren soll. und das tut er, egal, ob die hearst schuldig gesprochen wird oder nicht. der prozess versucht klarzumachen, daß revolutionäre morden und vergewaltigen.
die andere indirekte aussage ist, daß leute die eines verbrechens angeklagt sind, einen fairen prozess bekommen.
wir sollten uns erinnern: in wahrheit bekommt weniger als [illegible] aller angeklagten einen jury-prozess, und mehr als 90% werden ohne prozess schuldig gesprochen egal, ob die staatsanwaltschaft gewinnt oder verliert der hearst-prozess ist ein eindrucksvolles beispiel für eine faire rechtssprechung in unserem kontinent."

• • • • • • • • • • •

irgendwann erscheinen sicherlich auch die memoiren der patricia hearst.
allerdings mußte patty ihrem anwalt versprechen, ihr buch über die wahren ereignisse erst 1 jahr, nachdem er selbst seine version in buchform herausgebracht hat, zu veröffentlichen.....

TANIA, DER GUERILLA, IST TOT! PAT HEARST IST WIEDERERSCHIENEN ZWISCHEN ALL DEN LEBENDEN TOTEN DER HERRSCHENDEN KLASSE

Warte, warte noch ein Weilchen
dann kommt die SAGA auch zu dir
mit dem großen Preßlufthammer
und macht Schrott aus deiner Kammer

in der nacht vom 6. auf den 7. juni brach gegen 23.30 im haus st.pauli fischmarkt 5 im dachboden ein feuer aus. der dachstuhl und die eine dachwohnung brannten aus. außerdem entstand in den darunterliegenden drei geschossen erheblicher wasserschaden. merkwürdigerweise pumpte die feuerwehr ungezielt massenweise zwei stunden lang wasser in das dachgeschoss, ohne den brandherd direkt zu bekämpfen. schaum wäre ja wohl besser gewesen!

wir fischmarktbewohner können diesen brand nur als teil der abrißstrategie der saga sehen, weil wir den gleicen fall schon am pinnasberg hatten, wo nach dem dachstuhlbrand zwei häuser abgerissen wurden. in den letzten 10 jahren hat die saga die häuser verrotten lassen, keinerlei fassadenanstrich oder ähnlich dringliche renovierungsarbeiten wie neue stromleitungen und verbesserung der sanitären einrichtungen wurden vorgenommen, obwohl wir sie mehrfach forderten. in diesem zeitraum bezahlten die mieter mehr als eine halbe million an miete. uns drohte der vermieter, das studentenwerk, nur mietverträge mit 4-wöchentlicher kündigungsfrist an.

wir nehmen an, daß man haus 5 als unbewohnbar erklären wird. wir sind der meinung, daß wir dort weiter wohnen können, wenn von der saga entsprechende maßnahmen vorgenommen werden.

wir fordern:
- sofortige behebung des feuer- und wasserschadens
- ein türschloß an die haustür!
- behebung aller sonstigen mängel!

MEINE MEINUNG DAZU:

dies war eine geplante aktion von saga, senat, bullen und feuerwehr. der brandstifter wurde von ihnen bezahlt.

diese aktion der schweine muß man im zusammenhang mit dem in letzter zeit verstärkt aufgetretenen abrißinteresse sehn (unbewohnbarmachen einiger wohnungen durch herausreißen der wasserleitungen und klos; brandstiftung am pinnasberg).

obwohl die feuerwehr wußte, daß z.b. mit schaum ein schaden an den darunterliegenden wohnungen hätte vermieden werden können, pumpte sie zwei stunden lang wasser teilweise ziellos ins haus und richtete auch in den nicht vom brand betroffenen stockwerken III und IV erheblichen wasserschaden an.

wenn drohungen, jahrelanges verkommenlassen für einen abriß nicht mehr ausreichen, sieht die saga wohl in einer solchen brandstiftung ihr letztes mittel.

zeigen wir ihnen, daß sie ihr ziel nicht erreicht haben!
fischmarkt 5 ist nicht unbewohnbar!

ansonsten schließe ich mich den forderungen der fischmarktleute an.

ein genosse

INFO EXTRA
1 DM bis 1.50
HAMBURGER UNDOGMATISCHER GRUPPEN

ulrike ermordet

dokumentation über die hinrichtung von ULRIKE MEINHOF

INHALT :

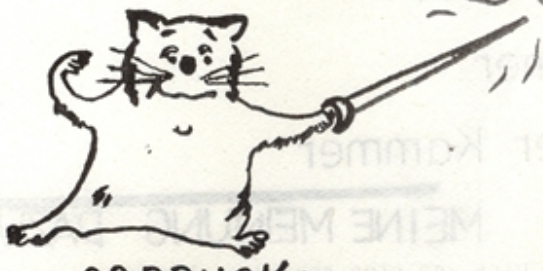
s.3	vorbemerkung ulrike vom staatsschutz ermordet	s.12	rede von klaus croissant und otto schily
s.5	erklärungen der raf zu den anschlägen in frankfurt und heidelberg	s.13	solidaritätsaktionen in der brd und im ausland
s.6	hinrichtungen auf offener straße	s.15	auslandspresse
s.7	krieg in der brd	s.17	erklärung zur sache vom kommando holger meins
s.9	holger, siegfreid, ulrike ... weitere morde müssen wir verhindern	s.18	fragment über struktur brief von ulrike an hanna krabbe
s.10	brief aus long kesh	s.20	brief von ulrike an die hamburger gefangenen
s.11	telegramme aus nordirland erklärung von der cisnu beitrag von erich fried		forts. der erklärung zur sache
		s.24	erklärung von jan carl raspe zur hinrichtung von ulrike

preis 1,00dm-1,50dm
wenn ihr habt, zahlt auf jeden fall 1,50dm!

etwaige überschüsse gehen in den rechtshilfefonds

FÜR FREIE POLITISCHE BETÄTIGUNG

Weg mit dem geplanten niedersächs. VERFASSUNGS-SCHUTZ(?)-GESETZ



ABDRUCK:

Spitzel

Paragraph 1 (Zweck des Verfassungsschutzes)

Der Verfassungsschutz dient dem Schutz der freiheitlichen demokratischen Grundordnung, des Bestandes und der Sicherheit des Bundes und der Länder.

Paragraph 2 (Zuständigkeit)

(1) Für die Aufgaben des Verfassungsschutzes ist ausschließlich die Verfassungsschutzbehörde zuständig. Verfassungsschutzbehörde ist der Minister des Innern.

(2) Verfassungsschutzbehörden anderer Länder dürfen im Geltungsbereich dieses Gesetzes nur im Einvernehmen mit dem Minister des Innern tätig werden

Paragraph 3 (Aufgaben der Verfassungsschutzbehörde)

(1) Aufgabe der Verfassungsschutzbehörde ist die Sammlung und Auswertung von Auskünften, Nachrichten und sonstigen Unterlagen über

1. Bestrebungen, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung, den Bestand und die Sicherheit des Bundes oder eines Landes gerichtet sind oder eine ungesetzliche Beeinträchtigung der Amtsführung von Mitgliedern verfassungsmäßiger Organe des Bundes oder eines Landes zum Ziele haben,
2. sicherheitsgefährdende oder geheimdienstliche Tätigkeiten im Geltungsbereich des Gesetzes über die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in Angelegenheiten des Verfassungsschutzes vom 27. September 1950, geändert durch Gesetz vom 7. August 1972, für eine fremde Macht,
3. Bestrebungen im Geltungsbereich des Gesetzes über die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in Angelegenheiten des Verfassungsschutzes, die durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden.

(2) Der Verfassungsschutz wirkt mit

1. bei der Überprüfung von Personen, denen im öffentlichen Interesse geheimhaltungsbedürftige Tatsachen, Gegenstände oder Erkenntnisse anvertraut werden, die Zugang dazu erhalten sollen oder ihn sich verschaffen können,
2. bei der Überprüfung von Personen, die an sicherheitsempfindlichen Stellen von lebens- und verteidigungswichtigen Einrichtungen beschäftigt sind oder werden sollen,
3. bei technischen Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von im öffentlichen Interesse geheimhaltungsbedürftigen Tatsachen, Gegenständen oder Erkenntnissen gegen die Kenntnisnahme durch Unbefugte,
4. bei der Überprüfung von Personen, die sich um Einstellung in den öffentlichen Dienst bewerben.

Paragraph 4 (Befugnisse der Verfassungsschutzbehörde)

(1) Bestehen Anhaltspunkte für den Verdacht von Bestrebungen oder Tätigkeiten im Sinne des Paragraphen 3 Abs. 1, so ist die Verfassungsschutzbehörde befugt, bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben nachrichtendienstliche Mittel anzuwenden.

(2) Der Verfassungsschutzbehörde stehen polizeiliche Befugnisse nicht zu.

Paragraph 5 (Amtshilfe und Auskunftserteilung)

(1) Die Behörden des Landes, die Gemeinden, die Landkreise, die sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die Gerichte des Landes und die Verfassungsschutzbehörde leisten sich gegenseitig Rechts- und Amtshilfe.

(2) Die Verfassungsschutzbehörde kann über alle Angelegenheiten, deren Aufklärung zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben erforderlich ist, von den in Abs. 1 genannten Stellen Auskünfte und die Übermittlung von Unterlagen verlangen, soweit nicht gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.

(3) Darüber hinaus haben die in Abs. 1 genannten Stellen der Verfassungsschutzbehörde alle Tatsachen und Unterlagen über Bestrebungen und Tätigkeiten im Sinne des Paragraphen 3 Abs. 1 unaufgefordert zu übermitteln.

Paragraph 6 (Weitergabe von Erkenntnissen an Dritte)

Die Verfassungsschutzbehörde kann ihre Erkenntnisse auch an andere als staatliche Stellen weitergeben, soweit dies zum Schutz der freiheitlichen demokratischen Grundordnung, des Bestandes und der Sicherheit des Bundes oder eines Landes erforderlich ist.

Paragraph 7 (Inkrafttreten)

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. FR

z.B. Rektoratsbelagerung unter der Forderung "Weg mit dem Ordnungsgeld" oder Schüler, Eltern, Studenten streiken "Für die Einstellung aller Lehrer"

Es betrifft also nicht nur zukünftige Lehrer !!!

Auf das Knacken im Telefon achten!

Lehrer sollen Schüler, Profs Studenten und Kollegen ihre Kollegen denunzieren

Nicht umsonst ist die Vermieterin immer so gut informiert!

Wenn der öffentl. Dienst dir verschlossen bleibt, auch die Betriebsleitungen wissen Bescheid

(AUS DER "GUTEN MORGEN" STADTZEITUNG-BRAUNSCHWEIG)

DAS NEUESTE VOM *TERRORSTAAT*

bonn, 3.6.76, beratungen über anti-terror-gesetze abgeschlossen. rechtsausschuß des bundestages hat beratungen über maßnahmen zur stärkeren bekämpfung des terrorismus abgeschlossen. voraussichtliche verabschiedung der gesetzesänderungen voraussichtlich am 10. juni vom bundestag, bedürfen nicht der zustimmung des bundesrates.

die rechtsexperten der cdu/csu carl otto lenz, benno erhard, gerhard kunz haben am donnerstag vor journalisten in bonn erklärt, die durchgesetzten vorschläge seien zu "lau". bei der abstimmung im rechtsausschuß hatten sich die abgeordneten der opposition z.t. der stimme enthalten, z.t. die vorstellungen der koalition abgelehnt. der spd-rechtsexperte fritz-joachim gnädinger würdigte die beschlüsse der koalition hingegen am selben tage als fortsetzung und abschluß einer kette von wirksamen und z.t. schon geltenden maßnahmen gegen den terror.

die empfehlung für den bundestag sieht jetzt im wesentlichen einen neuen straftatbestand zur bekämpfung terroristischer vereinigungen vor, der strafrahmen des vergehens liegt zwischen sechs monaten und fünf jahren, bei rädelsführerschaft zwischen einem jahr und zehn jahren, bei dringendem tatverdacht konnen angehörige solcher vereinigungen auch ohne verdunkelungs- oder fluchtgefahr in haft genommen werden. der schriftverkehr zwischen ihnen und ihren verteidigern kann überwacht werden. die strafverfolgung von terroristen wird in erster linie dem generalbundesanwalt übertragen. verteidiger, gegen die wegen verletzung ihrer pflichten ein ehrengerichtliches verfahren läuft, sollen mit einem berufs- oder vertretungsverbot belegt werden können.

die neuen bestimmungen für den ausschluß und die überwachung von verteidigern sollen auch in den bereits laufenden verfahren angewendet werden können.

die unions-abgeordneten begründeten am donnerstag ihre kritik an den vorstellungen von spd und fdp damit, daß der neue tatbestand nur für terroristische vereinigungen, nicht aber generell für "schwerkriminelle" banden gelte. auch hätte der tatbestand nicht als vergehen, sondern als verbrechen eingestuft werden müssen. der strafrahmen hätte nach meinung der opposition stets zwischen einem und zehn jahren liegen müssen. ferner bemängelten siie, daß nicht bereits mit strafe bedroht ist, wer es unterläßt, beim verdacht auf bildung einer terroristischen vereinigung anzeige zu erstatten. damit werde das sympathiesantentum "neu aufblühen". die regelung der verteidigerüberwachung sei ohne kontrolle auch des mündlichen verkehrs mit dem häftling "völlig unzweckmäßig". schließlich sei nicht ausreichend vorsorge gegen eine verfahrenssabotage bei prozessen getroffen worden.

gnädinger (spd) bezeichnete die vorstellungen der opposition demgegenüber als rechtsstaatlich bedenklich. spd und fdp hätten die noch notwendigen änderungen im kampf gegen den terror beschlossen und die möglichkeiten der strafverfolgung ohne beeinträchtigung rechtsstaatlicher garantien verbessert.

bei den ausschußberatungen war u.a. die ursprünglich erwogene einführung eines "kronzeugen" in das deutsche recht wieder verworfen worden.

Italien: Linke Preisbrecher

Aus Protest gegen die galoppierende Inflation in Italien agieren Apo-Gruppen links von der KP als Preisbrecher: Auf sogenannten roten Märkten verkaufen sie Lebensmittel zu Niedrigpreisen. So bildeten in Mailand beispielsweise die vier wichtigsten Apo-Organisationen, die unter Jung-Arbeitern und Studenten beträchtlichen Einfluß haben, ein gemeinsames „Kampfkomitee gegen die Teuerung". Dies Komitee kauft Fleisch und Obst, Käse und Nudeln direkt bei den Erzeugern. Dann verhökert es die Ware ohne Gewinnmarge auf improvisierten Märkten in mehreren Vierteln Mailands. Preisbeispiele: Ein Kilo Rindsbraten, in der lombardischen Hauptstadt sonst nur für 5000 Lire (14,50 Mark) zu haben, kostet bei den Ultras 2800 Lire, ein Kilo Äpfel statt 500 nur 180 Lire. Mailands linke Stadtverwaltung ließ zunächst etliche „mercatini rossi" (rote Mini-Märkte) durch die Polizei schließen. Doch unter dem Druck der Hausfrauen, der Linksradikalen und führenden Gewerkschaftler lenkten die Beamten ein. Über 2000 Mailänder Einzelhändler und Supermärkte verpflichteten sich inzwischen, Lebensmittel fortan um 15 Prozent billiger zu verkaufen. Der Erfolg ermunterte immer mehr linke Aktivisten. Die Metallergewerkschaft kündigte an, in Mailand einen „mercatone rosso", einen roten Riesenmarkt, zu organisieren – diesmal mit amtlicher Genehmigung. Und in Turin, Venedig und Rom bereitet die Apo weitere Märkte vor.

Roter Markt in Mailand

(AUS: SPIEGEL)

leserbrief ...

endlich mal einer ...

Leserbrief zu ....

... die subrealisten informieren

Mit dem kram kann ich überhaupt nix anfangen. ich kann mir erstaml davon nur negative vorurteile leisten: einbißchen sehr dogmatisch, abstrakt, viel fremdwörter. ich hab mich dazu gezwungen, nach den ersten sätzen das ganze auch nur zu überfliegen.

Die fresse am schluß vom artikel spricht mich voll an.

nen lieben gruß,
a.b.

ANZEIGEANZEIGEANZEIGEANZEIGEANZEIGEANZEIGEANZE

es gibt plaketten & aufkleber gegen atomkraftwerke von der"gewaltfreien aktion frankfurt.
lieferung ab 30 stck,pro stck 0,50dm
vorauszahlung auf konto postscheck ludwigshafen 1054 32-675 stichwort"plaketten"
bestellungen an:klaus haas,lessingstr.2 zi.(7 6000 frankfurt.

UND WAS MACHST DU MIT DEN GELD?
WÜRD UNS AN SICH VOR VEROFFENTLICHUNG SOLCHER ANZEIGEN INTERESSIEREN,LIEBER KLAUS!
ANZEIGEANZEIGEANZEIGEANZEIGEANZEIGEANZEIGEANZE
wir,ein kleinverlag,suchen leute,die comix zeichnen können,auch leute,die kurzgeschichten schreiben können sind bei uns willkommen, wer begabung hat wende sich mutig an
phantasie-press
postlagernd
605 offenbach

terroristische vereinigung in aktion

Jan von der Verfassungsfeind

Bundesamt f. Verfassungsschutz (B.f.V.) · bayer. Landeskriminalamt (BLKA) · CIA · Militärischer Abschirmdienst (MAD)

Bundeskriminalamt (BKA) · bayer. Landesamt f. Verfassungsschutz (BLfV) · Bundesnachrichtendienst (BND) · Von irgendwem bezahlter Spitzel (VIbS) · Politische Abt. der Kriminalpolizei

Flugblatt aus Bremen

SOLIDARITÄT MIT DEN NEUSTÄDTER JUGENDLICHEN

DAS HAUS BLEIBT BESETZT

am mittwoch fanden die ersten verhandlungen mit dem jugendamt, dem stadtteilbeirat und senatsvertretern statt. die spd und die cdu brachten einen antrag ein, der zeigt wie die politiker das problem lösen wollen: "der beirat fordert die behörden auf, baldmöglichst die voraussetzungen für eine... jugendarbeit wieder herzustellen." das heisst im klartext: wir sollen aus dem haus geprügelt werden!!

das besetzte haus in der mainstr. ist jetzt seit 4 tagen (jetzt schon länger/anm. d. red.) in unserer hand. diese zeit haben wir genutzt - es gibt verschiedene arbeitsgruppen: eine fotogruppe, die jetzt im keller ein labor einrichtet. eine filmgruppe, die filme zum vorführen besorgt. ein paar von uns machen eine kleine broschüre, in der wir über unsern kampf berichten wollen und vor allem die papiere abdrucken aus den akten, die wir im haus gefunden haben. dem jugendamt in die karten zu gucken ist spannender als ein krimi. die lieder- und theatergruppe hat ihr erstes besetzungslied fertig. mit einem wort: diese räume werden gut genutzt. es klappt ohne aufpasser. jeden tag kommen mehr als 100 leute, sehen sich alles an und machen mit. vorgestern waren musiker da und haben uns ihre lieder beigebracht.

DIE PARTEIEN UND DIE PRESSE

sie verbreiten allerhand lügen über das was im haus geschieht.

1.) in der zeitung stand. "das haus hätte gar nicht besetzt werden brauchen. alle jugendlichen konnten rein. durch die bestzung wurde das haus den 'normalen jugendlichen' weggenommen." - das gegenteil ist richtig. vor der besetzung war das haus überwiegend geschlossen. an den wenigen offenen tagen durften nur die mitglieder der clubs rein. und wer drinnen war, hatte nichts zu lachen. denn: im haus herrschte die sozialarbeiterin wally fach, die für alles und jedes eine vorschrift hatte und hausverbote am laufenden band aussprach - hausverbot wegen knutschen, wegen einer "frechen" antwort, hausverbot gegen die jugendinitiative und alle anderen organisationen, die sich solche zustände nicht gefallen lassen wollten.

2.) in der zeitung stand. im haus würde alles von den "extremisten" unterwandert. dazu sagen wir: wenn uns kommunisten unterstützen, ist das gut. doch die solidarität geht schon weiter.
die behördenvertreter haben aber nicht mit uns über unsere forderungen geredet.
und diese forderungen sind klar und einfach:

1.) DAS HAUS SOLL JEDEN TAG OFFEN SEIN!!
das heisst: auch samstags und sonntags und auch in den ferien, denn dann haben es die jugendlichen am nötigsten.

2.) IN DAS HAUS DARF JEDER REIN!!
jeder kann sich überzeugen, was hier geschieht. wir schliessen nicht irgendeine organisation aus, wir bevorzugen auch keine. wir fordern alle parteien auf, ins haus zu kommen, mit uns zu reden und hier mitzuarbeiten.

3.) WAS IM HAUS GEMACHT WIRD, ENTSCHEIDEN WIR JUGENDLICHEN SELBER!!

4.) WIR SUCHEN UNS UNSERE SOZIALARBEITER SELBER AUS!!
unsere sozialarbeiter sollen sich an den interessen der jugendlichen orientieren und die entscheiden darüber, ob sie das gut machen.

über diese forderungen redet man mit uns nicht. das ist auch zu erklären. sie sind klar, einfach und richtig. dazu sollten presse und senat etwas sagen und nicht nur lügen verbreiten.

man wirft uns vor, dass im haus keine neustädter wären. dazu sagen wir: sogar der senat behandelt die hausbesetzung. er setzt alle hebel in bewegung, um uns in die knie zu zwingen und rauszuprügeln. wir setzen alles dagegen in bewegung, um das haus zu behalten. deshalb brauchen wir die hilfe der ganzen bremer jugend, und wir haben schon viel unterstützung: es solidarisieren sich mit uns:

- die pfadfinder, der shb der gfss, der ausbildungspersonalrat justiz, die vollversammlung der schwesternschülerinnen, die lehrerstudiengänge der uni, der kbw, der kjb, der kjvd, die jungdemokraten und andere.

unsere hausbesetzung ist eine frage der kraft, auch bei den verhandlungen.
der senat will unsere vier forderungen nicht erfüllen. dabei hat er nichts gegen die forderungen zu sagen als lügen und die drohung mit dem polizeiknüppel.
aber wir wissen, dass unsere forderungen richtig sind und wir die jugend dafür gewinnen können. die ganze jugend schaut hier zu und will uns helfen. das ist so, weil sie alle die lage aus ihren stadtteil kennen. der senat wirft seine ganze kraft die waagschale, wir werfen die kraft der ganzen jugend in den kampf.

SCHWARZMARKT meldet:

das info-büro (+ der Laden) wird umgebaut
und neu „organisiert".
daher vorübergehend nur Freitags nachmittags
geöffnet. Aber: es geht weiter.....

KNASTBRIEF VON EINEM GEFANGEN, DER SEIT ÜBER 21 MONATEN ISOLIERT WIRD

30.4.76

hallo bruder!

heute bekam ich deinen brief vom 13.4.76, der ist irgendwie bei der post gelandet, so daß ich 1.- dm nachgebühr zahlen mußte, die hab ich aber gerne bezahlt! letzte woche bekam ich noch weitere briefe von leuten der station V, konnte aber noch nicht antworten, wegen sehstörungen. das ist kein witz, ich hatte immer wolken und blitze vor den augen (das reinste gewitter) und hab deswegen die meiste zeit gedöst. mein gesundheitszustand ist überhaupt beschissen, aber am schlimmsten ist meine lethargie, aus der ich mich einfach nicht mehr befreien kann. noch vor ein paar monaten hab ich jedesmal furchtbare angst vor dem sterben gehabt, wenn ich herzschmerzen und schweißausbrüche bekam. aber heute bereiten mir solche anfälle zwar unangenehme schmerzen, aber angst vor dem abkratzen hab ich nicht mehr, im gegenteil, wenn die schmerzen besonders stark sind, wünsche ich mir oft, daß die verdammte pumpe endlich den geist aufgibt. auf deutsch, mir ist alles wurscht.

ich bewundere deine aktivität! nur 10% deiner energie hätte ich gebraucht, dann hätten sie mich nicht so leicht vernichten können. naja, die obrigkeit kennt kein ziel. in den KZs haben sie die leute direkt körperlich vernichtet, verhungern lassen, zu tode geschunden und die überreste durch die schornsteine gejagt. heute lassen sie dich seelisch verhungern und verkommen und über den umweg deiner seele können sie dich auch körperlich vernichten, ohne dich auch nur anzufassen. das endresultat ist ihnen das gleiche! die nazis waren eben doch keine ungeheuer, die vom mond heruntergefallen sind und das arme deutsche volk vergewaltigt haben, wenn heute ein politiker die 'endlösung' des kriminalitätsproblems fordern würde, hätte er garantiert die sympathie von 70% aller kleinen beamten, besseren angestellten etc. dieses kleinbürgertum ist der aggressivste teil der bevölkerung (schon immer gewesen) und die typen kriegen nun mal einen herzinfarkt und schreien "pfui ab", wenn sie in der bildzeitung lesen, daß irgendsoein knacki einen fernseher und was weiß ich noch alles auf der zelle hat, obwohl auf den ganzen plunder dreimal geschissen ist, ebenso auf besuche, wenn ein 'grüner' daneben sitzt. aber davon will die blutrünstige mehrheit des volkes nichts wissen.

! freiheit und solidarität !

Der Polizeipräsident Düsseldorf, April 1976

Kopie

Sehr geehrter Mitbürger !

Wie Sie bereits aus Presse, Rundfunk und Fernsehen erfahren konnten, wird in Kürze die Verhandlung gegen die vier Terroristen, die am 24. April 1975 einen Anschlag auf die Deutsche Botschaft in Stockholm verübten, vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf, Außenstelle Tannenstr. 26, beginnen.

Die Sicherheitslage macht es notwendig, die Tannenstraße zwischen Kanonierstraße und Ulmenstraße an allen Verhandlungstagen für den Durchgangsverkehr zu sperren, Halteverbote für die Zeit von 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr einzurichten und nur einen kontrollierten Anliegerverkehr zuzulassen.

Über die Verhandlungstage werden Sie noch rechtzeitig in Kenntnis gesetzt.

Schon jetzt bitte ich Sie, zu den genannten Zeiten Ihr Fahrzeug nicht auf der Tannenstraße zu parken und sich nach Abstellmöglichkeiten auf den umliegenden Straßen umzusehen. Der Zulieferverkehr für die im Bereich der Tannenstraße befindlichen Geschäfte, Betriebe und Gastwirtschaften wird nur unwesentlich beeinträchtigt. Soweit es möglich ist, sollte der Zulieferverkehr aber an verhandlungsfreien Tagen erfolgen.

Ich hoffe, daß Sie auch im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit für diese befristeten Maßnahmen Verständnis haben.

Darüber hinaus können Sie das Bemühen der Polizei um Sicherheit dadurch unterstützen, daß Sie während des Prozesses, insbesondere aber an Verhandlungstagen, Ihre Umgebung aufmerksam beobachten. Über verdächtige Personen, Kraftfahrzeuge oder sonstige Umstände sollten Sie die Polizei über den Notruf 110 in Kenntnis setzen.

Der Polizeipräsident Düsseldorf

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Polizeipräsident

Ab Mitte Juni im linken und alternativen Buchladen oder direkt bei uns:

Die Neue Männerzeitung

- Berichte einzelner Gruppen aus der BRD + Berlin
- Neues + Altes zu und aus unserer Situation
- Männersolidarität
- Sterilisation
- Kalender-Geschichten
- Gedichte, Comics, Bilder
- Adressen und viele Grüße

Journal, ca. 60 S., DM 4.- oder weniger

★ ★ ★

wieder: Männerkalender '76 jetzt für DM 3.-

★

nach wie vor: mann-o-mann erste Männerzeitung Feb. 75 für DM 1,50

★

in Vorbereitung: Theaterstück »Halt' mich bis zum Morgen«.

★ ★ ★

mann-o-mann Selbstverlag Hauptstr. 30 1000 BERLIN 62

★

Bezahlung im Voraus-♡- + Porto 50 ₰ – Postscheck W. Schöpling, Bln-West Nr. 343813-103 ♫ &. Rabatte für Männergruppen und Wiederverkäufer!!!!

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

das alternative adressbuch ist da. gewiß-es weist noch einige mängel auf, aber trotzdem eine enorme meisterleistung von dem frankfurter arbeitskreis. einen teil eurer karteien könnt ihr jetztschon wegschmeißen, denn es ist so ziemlich alles drin, was ein alternativling so alls braucht.
bestellungen über schwarzmarkt

busfahrten zu niedrigsten preisen für gruppen zu veranstaltungen, in den urlaub oder sonstwohin oder auch einfach die möglichkeit, billig nach in dien zu kommen (hin u. zurück dm550) organisiere unsere freunde mit ihrem eigenen reisebus. die preise sind so ausgelegt, daß für sie das leben halt rausspringt. jeden ist so die möglichkeit gegeben, gruppenurlaub, tourneen u.ä. selbst mit minimalen kosten durchzuführen.
kontaktadr.: tom brendel-gaustr. 50
D-6501 [illegible]heim, tel. 06149/67

fak'76-freizeitalternative für kommunen
vom 23. juli 1976 (freitag) bis 8. august (sonntag)
anmeldeschluß: 1. juli (unbedingt dran halten)
kosten: pro frau/mann pro woche 50.-; kinder gratis
alle weitere über schwarzmarkt.

ein treffen alternativer zeitungsprojekte und -initiativen findet vom 10.-11.7. in aachen statt. das treffen wird organisiert von der aachener zeitung "klenkes", oppenhofallee 107, 51 aachen tel: 507706. anmeldungen bitte dorthin

Wie alles wieder anfängt

veranstaltung gegen politische unterdrückung in der brd
stücke - reden - discussions
26. juni 16.00 freibize/braunschweig
- für die durchführung der flugblattaktion und der veranstaltung werden dringend spenden gebraucht.
Spendenkto.: j.m.sohn, kennwort: "wir wehren uns!" Postscheckkto. Hannover Nr. 107083-307

AKTION JUGENDHAUS
★DOKUMENTATION★

Die Geschichte der Aktion Jugendhaus ist eine Geschichte von Hausbesetzungen

96 S. Din A 4

Inhalt:
I. Allgemeiner u. theoretischer Teil (Öffentlichkeitsarbeit, Thesen zum Jz-kampf
II. Chronologische Erzählung des 7-jährigen Kampfes mit 3 Hausbesetzungen (71, 73, 75 und 1 Jahr Selbstverwaltung

Preis: 5.-DM + 1.-DM Porto
Nur gegen Vorausbezahlung:
(ab 3 Ex. Rabatt, anfragen!)

KTO.-NR. 3806379 Sparkasse Wertheim
MÜHLENSTR 7
698 WERTHEIM

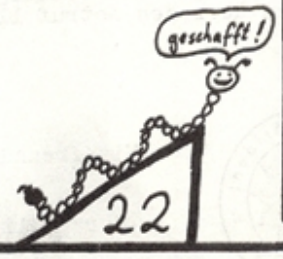
wir ham' vor nix respekt

Das sollten Sie mal lesen: Ein wirklich kritisches Magazin, das keine Scheuklappen trägt. Unparteilich, konsequent, anarchistisch. Probeexemplar: Dm 1,50 bei F.P., c/o impuls, Postf. 1704, 633 Wetzlar

INFORMATIONEN, MEINUNGEN & UNTERHALTUNG FÜR JEDERMANN
FREIE PRESSE
Freiheitlich-Sozialistisches Magazin

ANZEIGEANZEIGEANZEIGEANZEIGEANZEIGEANZEIGE

GIBT ES EIN LEBEN NACH DEM STUDIUM?
studentenkollektiv (soziologie) sucht nach alternativer "berufs"praxis, die sich mit kollektiven leben verbinden läßt. wir brauchen adressen, kontakte und berichte von leuten, die sowas mal versucht haben oder versuchen wolen.
kontakt: michael kurzowa, goltzstr. 32, 1 berlin 30
tel. 030/2154493



Brandanschlag in der Hamburger City - Staatsschutzaktion

Am Freitag, den 18. Juni, hat der Staatsschutz einen Brandanschlag auf das Büro des Rechtsanwalt Langner in der Hamburger Innenstadt durchgeführt.
Dieser Anschlag ist eine Fortführung der Bombenprovokationen auf die Hauptbahnhöfe in Hamburg, Bremen und anderen Städten in der Bundesrepublik. Diese Provokationen dienten der Diffamierung der Guerilla: In der Bevölkerung sollte der Eindruck vermittelt werden, die Guerilla würde jeden wahllos treffen.

WAS UNTERSCHEIDET DIESEN ANSCHLAG VON DEN FRÜHEREN PLUMPEN PROVOKATIONEN - WELCHES KALKÜL STECKT DAHINTER?

viele haben inzwischen begriffen, auch an den faschistischen Bombenprovokationen in Italien, daß diese Methoden ein altbewährtes Mittel sind, um revolutionären Bewegungen Unterstützung und Sympathie im Volk zu entziehen.

Die Hinrichtung von Ulrike Meinhof löste Betroffenheit und Wut über die Brutalität dieses Staates aus, was bei vielen zu einer erneuten Auseiandersetzung über F Notwendigkeit und form revolutionären Widerstandes führte. In diese Auseinandersetzung fielen die solidarischen Guerillaaktionen in Frankfurt gegen das US-Hauptquartier und in Hamburg gegen Richter Schmidt und setzten eine Orientierung:

Kontinuität des Kampfes gegen den US-Imperialismus und den neuen Faschismus in der Bundesrepublik.
Dieser beginnenden politischen Ausrichtung begegnet der Staatsapparat mit seiner widerwärtigen, menschenverachtenden Praxis: Er imitiert eine Guerillaaktion und plant dabei Tote und Verletzte bewußt ein, um die kämpfende Guerilla zu diffamieren und zu isolieren.

Bisherige Aktionen der Guerilla gegen Vertreter der Justiz und des Staatsschutzes - in Hamburg gegen Richter Ziegler, Knastarzt Mairose, Justizsenator Klug und zuletzt gegen Richter schmidt - zeichneten sich durch klar erkennbare Ziele aus:

- gefangene Genossen, die dem staatlichen Gewaltapparat im Knast ausgeliefert sind, zu schützen, indem die Verantwortlichen für die Isolationsfolter zur Rechenschaft gezogen werden und so jedem Funktionsträgr des Staatsschutzes klargemacht wird, daß er für seine Handlungen verantwortlich gemacht wird.
- die Verschleierung der Vernichtungsmaßnahmen aufzuheben.

Rechtsanwalt Langner ist Zwangsverteidiger im augenblicklich laufende n Hamburger Prozeß gegen Gefangene aus der RAF. Die Zwangsverteidiger haben lediglich die Funktion, als Marionetten des Staatsschutzes den Schein eines rechtsstaatlichen Verfahrens aufrecht zu erhalten.
Auf die Vernichtungsstrategie gegenüber den Gefangenen hat Rechtsanwalt Langner keinerlei Einfluß. Ein Angriff auf sein Leben hat für den Schutz der Gefangenen keine materielle Basis.

Ebensowenig hat der Anschlag Entschleierungsfunktion. Der Prozeß läuft ab als totes Staatsschutztheater. Die Gefangenen nehmen an ihm nicht meh teil. Es findet dort kein Kampf mehr statt wie in Stammheim und Düsseldorf.
Der Guerilla geht es auch nicht darum, die Macht der herrschenden Klasse durch wahllose Liquidierun ihrer sämtlichen Funktionsträger zu breche n, sondern diese durch gezielte Aktionen zu demoralisieren.

Die Guerilla hat bisher für ihre Aktionen die Verantwortung in Form von schriftlichen Erklärungen, die Ziel und politische Bestimmung deutlich machen, übernommen. Für diesen Anschlag liegt keine Erklärung vor.

Bei den Aktionen, für die die Guerilla die Verantwortung übernommen hat, zeigt sich, daß sich revolutionäre Gewalt niemals gegen das Volk richtet. Deshalb unternimmt die Guerilla alles, um Unbeteiligte zu schützen (z.B. durch rechtzeitige Information über Ort und Zeit der Aktion) .
Da der Anschlag Mittags ausgeführt wurde, war es von vornherein klar, das Unbeteiligte im Büro anwesend waren und ihnen durch einen Brand im Vorraum des Büros der Fluchtweg zur Treppe versperrt wurde. Das heißt also, das von vornherein einkalkuliert worden war, das bei dem Anschlag Unbeteiligte draufgehen.

Neben der Funktion der Desorientierung hat diese Bullenaktion auch das Ziel, die Vernichtungsmaßnahmen gegen die gefangenen Kämpfer zu legitimieren, weitere Hinrichtungen propagandistisch abzusichern.
Konkret für Hamburg bedeutet dies:Werner Hoppe wird seit Wochen xxrxxx verschärften Haftbedingungen ausgesetzt. Alle Besuche und Umschluß mit anderen Gefangenen sind bereits verboten worden. Die Anstaltsleitung entzieht seine Haftbedingungen gezielt der öffentlichen Kontrolle.

VERHINDERN WIR WEITERE HINRICHTUNGEN IN STAMMHEIM, DÜSSELDORF, HAMBURG....

GENOSSEN, FALLT NICHT AUF DIE STAATSSCHUTZLÜGEN REIN !!!!

V.i.s.P. Jutta Schmidt
2 HH 80

Druck: Eigendruck